Ostdeutsche Bau-Zeitung

Schriftleitung:
Architekt B. D. A. Kurt Langer, Breslau
Dr.-Ing. Bernhard Langenbeck, Breslau
Baurat Hans Blüthgen, Leipzig
Verlag: Paul Steinke, Breslau

Textteil und Abbildungen

Gabinet
Ye 450
25

1927

25. Jahrgang

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

A.

Adameck, Maurer- und Zimmermeister 171
Adolph, H. 52
Akustik der Gebäude 338
Allinger, Gustav, Gartenarchitekt 25, 293
Althoff, Stadtbaurat, Dr.-Ing. 206, 257, 313, 496, 506, 621
Amerikanismus, Deutscher — und Amerikanischer — 505
Antonio, Professor dell' — 577
Arbeitsbeschaffung, Die Aussichten auf — durch das Baugewerbe 653
Arbeitsgerichtsgesetz, Das neue — 23
Arbeitslosenversicherungsgesetz, Die Annahme des — 382
Arbeitsschutzgesetz, Zu den Beratungen über das — 618
Arbeitszeit, Fortbildungsschulbesuch und — der Lehrlinge 117
Arbeitszeitverordnung, Die — 253
Asmus, Architekt 238
Aufzüge, Einrichtung und Betrieb von — 380
Aufzugsverordnung 231
Autostraßen 193

B.

Bäderbauten, Wiener — 1
Bahls, A., Direktor 289
Bahn, Dr.-Ing. Hans — 85, 433, 569
Balkendecke und Fußboden, Massive — mit Abbildung 277, 278
Baudarlehen, Beachtung baupolizeilicher Vorschriften bei der Bewilligung von Hauszinssteuerhypotheken und staatlichen — 18
— Die Vorschriften für die Gewährung von — an Beamte, Angestellte und Arbeiter des Reiches 560
— für Schwerkriegsbeschädigte im Freistaat Sachsen aus Landesmitteln 112
— im Freistaat Sachsen aus der Mietzinssteuer 52
— Staatliche — zur Errichtung von Beamtenwohnungen 63
Baudenkmäler, Insterburger — 484
Bauen, Wirtschaftliches — 136, 570
Bauerlaubnisse, Bautätigkeit und — im November 1926 55
— Bautätigkeit und — im Dezember 1926 114
— Bautätigkeit und — im Februar 1927 267
— Bautätigkeit und — im März 1927 330
— Bautätigkeit und — im April 1927 342
— Bautätigkeit und — im Mai 1927 426
— Bautätigkeit und — im Juni 1927 487
— Bautätigkeit und — im Juli 1927 511
— Bautätigkeit und — im 3. Vierteljahr 1926 42
Baufachausstellung (B.A.G.) Deutsch Krone 403
— in Deutsch-Krone, Fünfzig Jahre Baugewerkschule in Deutsch-Krone und die — 466
Baufinanzierung, Richtlinien der — in Preußen 122
Bauforschung, Das Institut für praktische — in Breslau 525, 569, 572
— Der Gedanke örtlicher Institute für praktische — 569
Baugeldbeschaffung 148
Baugeldzuschüsse, Wohnungsbauten aus Fichtenholz, erhalten in Berlin jetzt auch staatl. — 450
Baugenossenschaften, Reichsverbandstag Deutscher — 326
Baugewerkschule in Deutsch-Krone Fünfzig Jahre — und die Baufachausstellung in Deutsch-Krone 466
— Die Entwickelung der preußischen staatlichen — und der Lehrplan vom 13. Mai 1927 404
Bauhandwerk, Die Zukunft des — 313
Bauhaus in Dessau 73

Seite

Bauhypotheken, Versicherungsschutz für die Amortisation von — bei vorzeitigem Todesfall des Darlehensnehmers 603
Baukonstruktion, Lassen sich heute wesentliche Ersparnisse bei — im Wohnungsbau machen?, mit Abbildungen 601, 602
Baukosten, Indexziffern der Baustoffpreise und der — 323, 544, 612
Baukostenüberteuerung, Zur — in der Kriegszeit 423
Baukontrolle im Eisenbetonbau, Vorläufige Leitsätze für die — 614
Baukunst, Neue holländische — 146
— Seele und Landschaft 352
Bauleistungen, Betr. Verdingungsordnung für — 18
Baum, Dipl.-Ing. — 625
Baumgarten, Dipl.-Ing. — 625
Baupfuscherei, Bekämpfung der — 171
Baupolitik, Der Circulus vitiosus der behördlichen — 430, 510
Baupolizei und Oberverwaltungsgericht 269
Baupolizeigebühren 543
Bauprobleme der Gegenwart 318
Bausabotage 237, 238
Bausaison, Die finanzielle Vorbereitung der nächstjährigen — 655
Bauschule, Entwerfen in der — 38
Baustoffindustrie, Ein Beitrag zu den jüngsten Rationalisierungsbestrebungen in der — 165
Baustoffpreise, Indexziffern der — und der Baukosten 323, 612
Bautätigkeit und Bauerlaubnisse im 3. Vierteljahr 1926 42
— und Bauerlaubnisse im November 1926 55
— und Bauerlaubnisse im Dezember 1926 114
— Die — im Jahre 1926 286
— im Januar 1927 163
— und Bauerlaubnisse im Februar 1927 267
— und Bauerlaubnisse im März 1927 330
— und Bauerlaubnisse im April 1927 342
— und Bauerlaubnisse im Mai 1927 426
— und Bauerlaubnisse im Juni 1927 487
— und Bauerlaubnisse im Juli 1927 511
— im August 1927 604
— im September 1927 639
— im 1. Vierteljahr und im April 1927 342
— Die — im 2. Vierteljahr und im Juli 1927 511
— Die — in Preußen 439
— Die — in Sachsen 439
Bauvereine, Unsichere — und Sparvereine 642
Bauweisen, Neue — 260
— Neue — und Wohnweisen 496
Bauwerke, Die Wiederherstellung alter — an einem Beispiel 322
Beamtenheimstättengesetz, Das neue 606
Bebauungspläne, Zur wirtschaftlichen Bedeutung der — 489
Bedachung, Die Holzschindel als — und Holzwandverkleidung 61
Beeth, Dr. Paul — 469
Behrens, Prof. Dr. Peter — 572
Berufsausbildungsgesetz, Der Entwurf eines — 358
Berufsbezeichnung „Baumeister", Zur Regelung der — 219
Beschorner, Gustav — 130
Bestimmungen, Vorläufige — für Holztragwerke der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft vom 12. Dezember 1926 145
Betonbalkendecke „Universal" 635
Betonkappen zwischen I-Trägern 81
Betonstraßen, Schnellbau von — 502
Betriebshaftpflichtversicherung, Die Notwendigkeit der — für den Bauunternehmer 531
Bezirksjugendherberge Rittersgrün 333
Bielefeldt, Architekt Ad. — 337

Seite

Blockhaus im Garten der Villa „Old Shatterhand" 477
Blüthgen, Hans, Baurat 13, 49, 63, 110, 111, 112, 129, 136, 177, 260, 333, 368, 518
Born, Arch. B.D.A. O. u. W. — 233
Brönner, Dr. jur., Steuersyndikus 105
Brünner, Ingenieur M. A. — 284, 309
Brurein, Architekt B.D.A. — 352
Buchkunstausstellung, Die Internationale — Leipzig 1927 490
Bürgerhaus, Die Hauptgesichtspunkte bei Bau des sparsamen — 555
Busch, Fritz — 520

C.

Craemer, Dr.-Ing. H. — 153, 356

D.

Dächer, Flache oder steile — 169
„Das Bayrische Handwerk", Das Baugewerbe auf der Ausstellung — 377
Dauerbauausstellung, Die — in Berlin gesichert. Einigung zwischen Bauwirtschaft und Künstlerschaft 643
Deffke, Architekt — 621
Doppelfenster, Konstruktives über — mit Abbildung 33, 34,

E.

Eindichtung der Fenster, Plattenbelag auf wasserdichter Abdeckung für Dachgärten usw. — mit zwei Abbildungen 45, 46
Eisbeton 656
Elkart, Senator und Stadtbaurat 545
Engler, O. 141, 229
Eras, Architekt B.D.A. Herbert — 171
Erbs, Architekt, Stadtbaurat 189

F.

Farbe im Stadtbilde, Die Beeinflussung der — 257
Fasse, Richard 529
Fenster, Das Einsetzen von — 526
Fenster, Dicht abschließende — 589
Fensterglas, Ein neues für ultraviolette Strahlen durchlässiges — der Firma Gebrüder Hirsch u. Co., G. m. b. H., in Kunzendorf 531
— Lebenzerstörendes — 162
Fensterkonstruktion, Wärmewirtschaft im Wohnungsbau durch die — 250
Fischer, Otto — Reg.-Baumeister 581
Flachdachhäuser als Kunstproblem 433
Frankfurter Küche, Die — auf der Tagung für wirtschaftliches Bauen in Stuttgart am 12. und 13. September 1927 501
Freund, Baurat Dr.-Ing. K. — 298
Friedrich, Geh. Baurat Dr. E. G. 571
Frischluftheizung „Jajag" der Firma J. A. John A.-G., Erfurt mit Abbildungen 449, 450
Fußbodenbedeckungsstoff, Ein neuer 472
Fußbodenbretter, Wie müssen — sein?, mit Abbildungen 519

G.

Gebäudeatmung, Die Bedeutung der — 216
Gemeinnützige Baugesellschaft, Die Mißwirtschaft der — 42, 90
Gemeinschaft der Freunde e. G. m. b. H., Bausparkasse der — Wüstenrot in Württemberg 415
— Zur Beurteilung der Bausparkasse der — 10, 150, 275
Gesteinsverwitterung, Schutzmittel gegen — 460
Gewerbesteuer, Die Neuregelung der preußischen — 250
Gewerbesteuernovelle, Der preußische Finanzminister über Preußens — 118
Gips, Poröser — 477
Glas, Vom Bauen mit — 534
Glaspalast, Münchener — 1927 378

R 1557 1928

Seite

Glasschliffenster 533
Goerrig, Dr. Franz — 539, 560
Gratleiste bei Holzarbeiten im Freien, mit Abbildung 118
Grenzmark Posen—Westpreußen 401
Großhandelsindexziffer, Die amtliche — 371, 431, 463, 467, 491, 531, 543, 562, 575, 587, 610, 619, 632, 656
— Die statistische — 342, 376, 387
— Niedrigere — 619
Grotte, Prof. Dr.-Ing. Alfred — 33, 399, 423
Grundstückspreise, Die ortsüblichen — während der Inflationszeit 424
Grundwasserabsenkung und Tauchpumpen, mit Abbildungen 541
Grünewald, Dr. med. Max — 453
Grunow, W. Magistratsbaurat — 224
Gugali, Gliederung und Aufbau der — 293
Gußbeton, Der — und seine Anwendung im Bauwesen, mit Abbildungen 185, 186

H.

Handwerkskammer, Güteverfahren bei der — 91
Handwerksnovelle — Bildung, Zustimmung der Reichsregierung zur — eines Handwerksausschusses beim Reichswirtschaftsrat 370
Häuserbau in England 523
Hausfrauenwünsche zum Wohnungsbau 74
Hauskläranlagen, mit Abbildungen 565, 566, 639
Haustür, Von der Bedeutung der schönen — 85
Hauszinssteuer 167
— Anträge auf Ermäßigung der — 59
— Die Niederschlagung der — 551
— Einkauf von Baustoffen aus Mitteln der — 279
Hauszinssteueraufkommen, Preußische Richtlinien 1927 für die Verwendung des für die Neubautätigkeit bestimmten Anteils am — 28, 30
Hauszinssteuerhypotheken, Beachtung baupolizeilicher Vorschriften bei der Bewilligung von — und staatlichen Baudarlehen 18
— Grundsätze für die Vergebung von — 255
Heimatkunde, Neue Arbeit im Dienste der — 414
Heimstätte Grenzmark, Bauten der — G. m. b. H. 469
Hertel, Dr. Oberlandesgerichtsrat 178
Heymann, Dr. 121, 321, 653
Hille, Architekt Helmut — 40, 274, 284
Hochbaum, Dr. — 237, 642
Höger, Prof. Dr.-Ing. e. h. Emil — 572
Holzhauskonstruktion, Eine neue — 517
Holzkonservierungsverfahren, Ein neues — 531
Holzschindel, Die — als Bedachung und Holzwandverkleidung 61
Holzschnitzschule, Zum 25jährigen Bestehen der — von Bruce-Stiftung, in Bad Warmbrunn, mit Abbildungen 577, 578, 579, 580, 641, 656
Höppner, Direktor 404
Hortig, Ingenieur Dr. phil. V. — 145, 271
Huth, Friedrich, Architekt — 245, 281, 379, 417, 646

I.

Indexziffern der Baustoffpreise und der Baukosten 323, 612
Innungsbezirksverband der Schlesischen Baugewerksmeister, Der 33. Bezirkstag des — 628
Institut für praktische Bauforschung 525, 569, 572
Invalidenversicherung, Neuerungen in der — 262, 639
— Neue Sätze der — 162
Jahresschau deutscher Arbeit 1927 „Das Papier" in Dresden, Bauten der — mit Abbildungen 429, 430, 431, 445, 446, 447, 448, 449
Jericke, Dr.-Ing. Oskar — 389

Seite

Jugendherbergen 13
Juryfreie Kunstschau Berlin 1927, Die Raumkunst auf der — 417
Just, Karl Wilhelm, Architekt 505

K.

Kachelbelag oder Farbanstrich? 520
Kalksandsteinfabrik, Eine moderne — mit Abbildungen 617
Kalksandsteinindustrie, Die — 214
Kaufläden ohne Klinke 57, 58
Kirchner, Direktor 165
Kleingaragen für Land- und Wochenendhäuser 249
Kleinhausbau in England, mit Abbild. 225
Kleinsiedlungen, Die Aufgaben der Gemeinden bei — 37
Kleinwohnungsbauten in Bischofswerda in Sa. 581
Klinker und Klinkerplastik 379
Klitzing, Werner 226
Klopfer, Prof. Dr.-Ing. — 368, 573
Köckeritz, Karl M. — 472
Korkbeton, Stahlrahmenhäuser aus — 309
Kotzur, Val., Beuthen O.-S. 635
Küche, Die große Reform der — 646
Kuhn, Dr.-Ing. Hermann — 221, 457, 542
Kühn, Stadtbaurat Dr. — 605
Kuppelbauten, Fortschritte in — 153

L.

Landarbeitereigenheim, Belebung des Baues von — 611
Landestheater Allenstein 81
Landhaus Schaefer in Oetzsch bei Leipzig 233
Langenbeck, Dr.-Ing. — 401, 490, 525, 630
Langer, Kurt, Architekt B.D.A. 5, 74, 97, 145, 171, 202, 325, 349, 361, 493, 525, 533
Lasson, Alfred 5, 61, 286
Lehrkurse in Beton und Eisenbeton 118, 131, 143, 150, 479, 556, 598, 643, 656
Lehrplan der Preußischen Baugewerkschulen, Betrachtungen zum neuen — 436
Leichtbeton für Wohn- und Siedlungsbauten 345
— „Schima", Ein neuer Baustoff — 442
Leipziger Siedlungswoche zur Frühjahrsmesse 1927 133
Leipzig-Mockau, Siedlung — 49
Lesser, Dr.-Ing. Willy — 424
Liegnitz, „Gugali", mit Abbildungen 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 313, 314, 315, 316, 317, 319
— Baugeschichtliche, architektonische und städtebauliche Betrachtungen über das frühere, heutige und künftige — 298
Liese, Architekt P. — 534
Linoleum im Hochkant-Verlauf 647
Lüdecke, Architekt B.D.A. 373
Luftheizungsanlagen, Moderne — für Fabriken 613
Lutz, Friedrich — Architekt 460

M.

Mangold, Dipl.-Ing. 548, 558
Mankowski, H. — 81, 338
Martell, Dr. P. — 584, 608
Maurerarbeiten bei Frost 9
Meckel, Architekt B.D.A. — 323
Metalldächer 13
Meyer, Prof. Dr. Julius — 477
Michalik, A., Ingenieur 310
Micksch, Karl 9, 169, 473, 647
Miller, Dr. Oskar von — 513
Mörtelarten, Einfluß der — auf die unter Putz verlegten Isolierrohre 397
Müller, Architekt Alexander — 623
Münsterberg Schles. 645
Musch, Clemens, Arch. B.D.A. 46, 241, 243
Muthesius, Hermann — Geh. Reg.-Rat, Dr.-Ing. 553, 555

N.

„Nagellos", System — 517, 599
Nauhardt, Hans, Oberingenieur 441
Neubautätigkeit, Die — im Jahre 1926 138
— Förderung der — 267

Seite

Neubautenfinanzierung durch die Preußische Zentralstadtschaft Berlin 275
Niemeyer, Reg.-Baurat 510, 573
Nöthing, Architekt Karl — 536

O.

Oberverwaltungsgericht und Baupolizei 269
Ortskrankenkasse, Neubau der Allgemeinen — in Danzig 337

P.

Peters, L., Professor 404, 574
„Petershof", Bau des Meßhauses — — in Leipzig 574
Petzold, Ernst — 338
Pfuscharbeit im Handwerk, Bemerkenswerte finanzamtliche Maßnahmen gegen die — 566
Pietzsch, Architekt, Dipl.-Ing. 449, 450, 502
Plattenbelag auf wasserdichter Abdeckung für Dachgärten usw. und über die Eindichtung der Fenster, mit 2 Abbildungen 45, 46
Preuß, Dipl.-Ing. Rudolf — 373, 638
Privatschlächtereien, Genehmigungsbedingung für — 390
Putz, Der — und seine Verwendung, mit Abbildungen 593
— Ueber den — und seine Verwendungsmöglichkeit 130

R.

Rationalisierungsbestrebungen, Ein Beitrag zu den jüngsten — in der Baustoffindustrie 165
Ratschläge, Bautechnische — mit 2 Abbildungen 45, 46
Raumkunst, Der Spiegel in der — 281
Redzich, Ingenieur Constantin 460
Regeln für den modernen Architekten, Einige — 655
Reichsforschungsgesellschaft, Gründung der — für Wohnungsbau 347
— für Wohnungsbau, Die weiteren Arbeiten der — 425
— für Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen 610
Reichsindexziffer, Die — für die Lebenshaltungskosten 619
Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten im August 1927 451
Reichskammer, Vorarbeiten für eine — der technischen Berufe 274
Reichstarifvertrag, Der neue — für das Baugewerbe 190
Reichwohnungszählung, Die Ergebnisse der — in Preußen 419
Reichszwischenkredit zur Förderung des Kleinwohnungsbaues 187
Reisebericht, Ein Stuttgarter — aus Oesterreich 498
Reisebilder, Deutsche — 361
Reklame und Kundenwerbung 112
Rentabilität, Wohnungskultur und — des Hauses 121
Richtlinien der Baufinanzierung in Preußen 122
— 1927, Preußische — für die Verwendung des für die Neubautätigkeit bestimmten Anteils am Hauszinssteueraufkommen 28, 30,
Riske, Wilhelm — 570
Ruup, Architekt Hrch. — 627

S.

Sand, Kies, Splitt usw., Waschen und Sortieren von unsauberem — mit Abbildungen 530
Sardemann, Stadtbaurat 489
Sauer, Dr. F. — 93
Seesemann, Dr. jur. Heinrich — 117
Siedler, Prof. Dr.-Ing. Ed. J. — 130, 574, 593
Siedungsbauten, Breslauer — 202
Siedlungsbauten in Düsseldorf 110
Siedlungsbauten, Breslauer — 202
Wohn- und — 345
Sperle-Decke 320

Seite

Sch.

Schalldämpfung in den Wohnräumen 284
Schaufensterscheiben, Spiegelnde — 536
Schmidt, Architekt Ferdi — 623
Schoene, Fr. Oberingenieur 345
Schrader, Studienrat Dr. R. — 13, 21
Schulhaus, Ein gläsernes — 603
Schultze-Naumburg, Prof. Dr. — 574
Schupp, Dr. Roland — 22, 23, 58, 78, 107 113, 119, 130, 138, 143, 377
Schwab, G. — 527, 589
Schwimmbahnen, Die neuen Dortmunder — „Hardenberg" und „Volkspark" 453

St.

Staatspreise, Die großen — der Akademie der Künste 113, 386
Stadtbad Reichenbach Schl. 189
Städtebaukademie, Eine Denkschrift der — 416
Städtebauausschuß des Preußischen Landtages 542, 619
Städtebauausschuß, Der — des Landtages 630
— Groß-Berlin 591
Städtebaugesetz, Das — im Ausschuß 578
Städtebaugesetz, Das — 22, 34, 114, 243
— Die Bedenken gegen das — 162
Stahl, Arch. B. D. A. Ernst — 421
Stahlhausbau-G. m. b. H., Gründung einer Deutschen — 455
Stahlhäuser 182
— Aufnahme der Massenfabrikation von — bei den Vereinigten Stahlwerken A.-G. 591
Stahlrahmenhäuser aus Korkbeton 309
Stahltynenhäuser, Neue — 91
Stein, Rudolf, Architekt — 631
Steinholzausführungen, Praktische Ratschläge zur Vermeidung von Schäden bei — 528
Steinkitte, Ueber — 582
Steuervereinheitlichungsgesetz, Die Gebäudeentschuldungs- und Werterhaltungssteuer im — 522
Stockwerks-Zentralheizung 289
Straßenbautagung der Leipziger Herbstmesse 1927 in Leipzig 542
Straßenbauten aus Mitteln der Erwerbslosenfürsorge 382
Straßenkanalbau mit Baggern, angetrieben durch Verbrennungsmotor, mit Abbildungen 441, 442
Streikverbot durch Gerichtsurteil 556
Studienfahrt nach Holland, London, Paris 325, 349
Studienreise, Städtebauliche — durch die nordischen Länder 174

T.

Tagung des Ausschusses für wirtschaftliches Bauen 496
Tannenberg-Nationaldenkmal 481
Technische Stadt 480
Theaterausstellung in Magdeburg, Die Deutsche — 365
Tiefmessungen, Elektrische —, mit Abbildungen 513
Trauer, Stadtbaurat Dr.-Ing. — 210
Trockenmörtel, Die Bedeutung der farbigen — für das neuzeitliche Bauwesen 93
Trott, K., Ingenieur 513, 541
Typisierungsproblem, Das — beim Wohnungsbau 306

U.

Ueberarbeit und Ueberstundenzuschläge in Saisonbetrieben 360
Ueberdeckung, Ein neues System zur freitragenden — großer Räume 153
Unfallversicherung, Bekanntmachung betreffend die gesetzliche — der bei Bauarbeiten beschäftigten Personen 425
Urheberrecht, Für das — des Architekten 287
Urnenhain, Neuzeitlicher —, mit Abbildung 21

Seite

V.

Verdingungswesen, Die Mängel des öffentlich-rechtlichen — 462
Verglasungen, Verschiedene — 537
Vergleichsordnung, Die neue — zur Abwendung des Konkurses 415
Verjährung, Die — von Ansprüchen aus Bauverträgen 642
Vermögenssteuererklärungen für 1927 274
Versuchssiedlungen, Neue Baumethoden für — 329
Voepel, Otto, Diplom-Ingenieur 38
Vogel, Theodor, Dipl.-Ing. 36
Voges, Architekt Paul — 629
Voigt, Karl, Architekt 517
Völkerbundpalais, Bau des — 531

W.

Wagner, F. — 290
Waschküchen, Zentrale — 471
Weber, Dipl.-Ing. 318
Wedegärtner, Dipl.-Ing. — 615
Wegner, Georg — 214
Weil, Hugo, Dipl.-Ing. 217, 633
Weiske, Oberstudiendirektor Prof. Dr.-Ing. — 436
Werkbundsiedlung in Breslau 333
— Stuttgart 1927 493
Werkstoffschau, Rückblick auf die Berliner — und Werkstofftagung 558
Werkwohnungen, Preußen lehnt die Bereitstellung von Staatsmitteln für den Bau von — ab 541
— Staatskredite für den Bau von — 521
Wertminderung von Gebäuden infolge Unterbrechung der normalen Unterhaltung 373
Wettbewerb Wohn- und Verwaltungsgebäude Groitzsch in Sachsen, mit Abbildungen 177
Winarski, Dr. Lothar — 484
Winddruck und Windsog 356
Windmüller, Oberstadtsekretär Otto — 37, 150, 249, 270, 329, 451
Woas, Franz, Regierungsbaumeister 57
Wochenendhaus, Das — 248, 399
Wochenendhäuser, Polizei und — 399
Wohnbauten in Düsseldorf, Neuzeitliche — mit Abbildungen 109, 110 111, 113
— in Leipzig, Zwei neuzeitliche — 460
Wohnhausbauten in Dresden, Städtische — 557
Wohnsiedelungen, Geschäftsräume in — 226
Wohnstraßen, Bewertung von Gelände in — 31
Wohnung, Die neue — und die neue Straße 506
— Welche Anforderungen müssen an eine — gestellt werden, die ein wirklich behagliches und hygienisches Heim sein soll? 174
Wohnungsausstellung 1927, Die Stuttgarter —, Was wir Hausfrauen nicht wollen 641
Wohnungsbau 420
— Bürgschaft für den — 543
— Die Entwicklung des Chemnitzer — nach dem Kriege 321
— Die Sicherung der Zwischenkredite für den — 35
— Finanzierungspläne, Die Ueberführung der Dr. Schwartzschen — in die Praxis 107
— Finanzierungszuschüsse für den — 138
— Hausfrauenwünsche zum — 74
— Hauszinssteuer und — 90, 274
— Leitsätze zur Förderung des — 194
— mit zinslosem Geld 192
— Rationalisierung des —, Neue Mittel für den Typenausschuß 347
— Rationalisierung im — 42
— Sparkassen und — 473
— Typisierung und Industrialisierung im — 206
— Zwischenkredite für den —, Herabsetzung der Zwischenkreditzinsen 166
— Zwischenkredite zur Förderung des — 473
Wohnungsbaufinanzierung 129

Seite

Wohnungsbaufinanzierungsmöglichkeit, Erweiterte — durch die Sparkassen und Stadtschaften 183
Wohnungsbaugesetz 55
Wohnungsbaukreditgesetz, Das neue — in Kraft 291
Wohnungsbauten, Die Höhe der hypothekarischen Beleihungen von — 239
Wohnungsfrage der Tuberkulosen 279
— Wohlfahrtsminister Hirtsiefer über — 579
Wohnungsmangel, Eine neue Verordnung des sächsischen Arbeitsministeriums gegen — 346
Wohnungsneubau, Die Technik und Form des — mit Abbildungen 545 546, 547, 548
Wohnungsnotrecht, Das neue — 291
Wohnungsnotstatistik in Sachsen 467
Wohnungswesen, Das — 35, 55
— Der Reichswirtschaftsrat zum — 158
— Der Siedlungsausschuß für — und Heimstättenwesen 341
— in England, Die Frau und das — 226
Wohnungszwangswirtschaft, Die Aufhebung der — in Gemeinden unter 4000 Einwohnern 579
— Weitere Lockerung der — 543
Wohnweisen, Neue Bau- und — 496
Wolf, Stadtbaurat Paul — 558

Z.

Zähler für Gas- und elektrischen Strom, Anordnung der — mit Abbildungen 241, 242, 243
Zäune, Wie — ich zum Nachbar? 608
Zehn Gebote für den Architekten zur Erstellung elektrischer Anlagen 286
Zeitler, Prof. Dr. Julius — 654
Zellenbeton im Wohnungsbau 238
Zement, Erhöhte Wirtschaftlichkeit im — 580
Zementmörtel und Teppiche — aber keine Bilder 654
Ziegelbaukunst 436
Zinserhöhung für staatl. Zwischenkredite, Ungünstige Auswirkung der — 643

Abbildungen.

Adler, Fritz, Architekt, — Bezirksjugendherberge Rittersgrün Erzg. 333 334, 335
A. E. G.-Gebäude Dresden, Eingang 165
Alt-Breslau 198
— Durchgang Weißgerbergasse nach dem Burgfeld 570
Altes Bauernhaus in Follstein-Netzekreis 411, 412
Altes Rathaus Oberlahn am Rhein 281
Anker, Max — Schloß Rochsburg a. d. M. 309
Bahn, Dr.-Ing., Reg.-Baumstr., Stallupönen Ostpr. Rathaus-Umbau 90
Bartning, Architekt Prof. Otto — Evangel. Taufkapelle auf der Juryfreien Kunstschau 417
Becker, Tempelburg — Gedächtnisfenster 413
Beicht, Konrad, Arch. B. D. A. — Umbau in Frankenstein Schl. 68
Berg, Architekt Stadtbaurat a. D. — Breslau, Eingang zum Messegelände 201
Bertsch, Karl — Pavillon-Café der Internationalen Buchkunstausstellung Leipzig 1927 489, 491
Beuthner, Gerhard, Breslau, Blick auf Kreuzkirche und Dom 525
— Frankfurt a. d. Oder 569
— Städt. Elektrizitätswerk Breslau 345
— Lewin, Grafschaft Glatz 643
Bielefeldt, Architekt Ad. — Allgemeine Ortskrankenkasse Danzig 337, 338, 339, 341
Blecken, Architekt und Baudirektor Stahlhäuser der vereinigten Stahlwerke A.-G., Wochenendhaus, Jagdhaus, Unterkunftshaus 380
Blüthgen, Baurat Hans — Haus Zimmermann in Wurzen Sa 129, 130

Seite

Bogler, Architekt B. D. A. — Hamburg, Neubauten Wasmannstraße 88
Born, Arch. B. D. A. O. u. W. — Landhaus Schaefer in Oetzsch bei Leipzig 233, 234, 235, 236
Bornmüller u. Arzt, Architekten — Wettbewerb Groitzsch in Sachsen 177, 178
Buca-Säule 457
Bühring, Stadtbaumeister a. D. Dr.-Ing. — Siedlung Leipzig-Mockau 50 51, 53, 54
— Stadtbaurat — Städt. Wohnungsbauten in Leipzig 125
Christoph, Arch. Dipl.-Ing. Walter — Bauten der Jahresschau Deutscher Arbeit 1927 „Das Papier" in Dresden. Der 46 m hohe Turm 429
Croll, A. — Glasschliffenster 533, 534
Curz, Prof. O. O. — Starenhaus 379
Czopka, Max, Architekt — Blockhaus im Garten der Villa „Old Shatterhand" 477, 478, 479
Deutscher Saal der Internationalen Buchkunstausstellung Leipzig 1927 490
Dickhäuterhaus Zoologischer Garten, Leipzig 105
Distel, H. Arch. B. D. A. — Montanhof Hamburg. Oldenburger Klinker 433, 434
Döcker, Stuttgart — Wohnhäuser 497
Dudok, Architekt — Hilversum-Schule, Schlachthaus, Gemeindewerkstätte 124, 325, 326, 327
Dülfer, Prof. Dr.-Ing. M. — Kaffee Guck, Jahresschau Dresden 1927 445 446, 447
Dywidag-Halle, Gesolei Düsseldorf 1926 153
Effenberger, Theo Arch. B. D. A. Siedlung Breslau—Pöpelwitz 202 203, 207, 213
Ehrlich, Arch. B. D. A. R. und P. E.-W. Schlesien, Schalthaus Waldenburg 102
— Verwaltungsgebäude der Ostwerke Breslau 70
Eichmann u. Schröder, Arch. B. D. A., Hamburg, Gabriel-Riesser-Straße 5, Portal 93
Emmerich, Paul, Architekt, Baublock in Neukölln 127
Englische Gartenstadt-Grundrisse 350
Eras, Architekt B D A. — Pfarrhaus und Kirche in Conradswaldau, Krs. Schweidnitz 169, 171
Erbs, Stadtbaurat — Bebauung der neuen Bahnhofstraße in Reichenbach Schles. 192
— Siedlung an der Beutlerstraße 259
— Stadtbad Reichenbach Schles. 189 190, 191, 192, 193
Erpel a. Rhein — Gartenhäuschen 29
Esselmann, Architekt — Grabenüberbrückung in Groß-Flottbeck 419
Feddersen, Architekt — Landestheater Allenstein Ostpr. 81
Fischer, Architekt B. D. A. — Hamburg, Alsterdorfer Straße, Ecke Heilholtkamp 88
Fischer, Otto, Reg.-Baumeister — Siedlung der Firma Buschbeck-Hebenstreit in Bischofswerda Sa 581 582, 583
Fitzner, Architekt — Wochenendhaus 397, 398
„Frankfurter Küche" 501, 502
Frick, Architekt Kurt — Portal Bankneubau Königsberg Ostpr. 87
Friede, Arch. Reg.- und Baurat Einbeck — Der Münster 296, 270
Gaudig-Schule Breslau 9
Gaze, R., Architekt B. D. A. — Evgl. Kirche und Gemeindebauten Breslau-Gräbschen 66
— Hotel in Gleiwitz 70
— Superintendantur 65
Gentzen, Dr. Felix, Reg.-Baumstr. a. D. — Fernsprechdienstgebäude Berlin A., Artilleriestraße 18/21 45
Gerutke, Architekt — Grabenüberbrückung in Groß-Flottbeck 419

Seite

Geschäftshaus der Heimstätte Grenzmark in Schneidemühl 469
Gewandhaus Konzertsaal Leipzig 221 222, 223
Glasdecke in Verbindung mit Eisenbeton 535
Göldel, Johannes, Bildhauer — Vase im deutschen Saal der Internationalen Buchkunstausstellung Leipzig 1927 490
Grau, Erich, Arch. B. D. A. — Kirche und Gemeindebauten 66
— Pächterwohnhaus für ein Rittergut in Oberschlesien 100
— Vorwerkswohnhaus in Schmidtsdorf bei Friedland, Bez. Breslau 101
Greiner, Architekt D. — Betonwohnhäuser in Amsterdam 148
Greve, Architekt, Amsterdamm — Betonwohnhaus 330
Gropius, Prof. Walter, Architekt — Bauhaus Dessau 73, 75
— Haus Stuttgart 499
Grubitz, A. Architekt B. D. A. — Montanhof Hamburg, Oldenburger Klinker 433, 434
Grundrißtypen der Siedlungsgesellschaft 210
Gsdenger, Regierungsbaurat — Stahlhäuser der vereinigten Stahlwerke A.-G., Wochenendhaus, Jagdhaus, Unterkunftshaus 380
„Gugali", Deutsche Gartenbau und Schlesische Gewerbe-Ausstellung Liegnitz, mit Abbildungen 293, 294 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302 303, 304, 305, 306, 313—319
Hansen, Architekt Heinrich — Kiel, Wohnhäuser an der Gellertstraße 137
Haus Ludwig Hilberseimer 495
Haus Th. in Deutsch-Krone 471
Häusler, Architekt B. D. A. Landhausentwurf 101
— Volksschule Roonstraße Breslau-Gräbschen 67
Heim, Architekt B. D. A. — Siedlung Breslau-Zimpel 213, 214, 215
— Siedlung „Eichborngarten" Zweifamiliendoppelhaus 529
Heim u. Kempter, Arch. B. D. A. — Bebauung an der Kürassierstraße 69
— Bebauung an der Patschkauer Straße, Breslau 100
— Breslau, Bebauung Kürassierstraße 526
— Breslau, Wohnhaus an der Kürassierstraße 527
— Hauseingang an der Kürassierstraße 528
— Siedlung Breslau-Merckelstraße 215
— Siedlung Breslau-Zimpel 213, 214
— Siedlung Eichborngarten Gräbschen, Randbebauung an der Kürassierstraße 527
Henning, P. R. — Terrakottarelief von einem Landhaus in Dahlem 419
Hibbs, Architekt Henry C. — Typ für Gebäude, die mit Wissenschaft zu tun haben; Schulen und Universitäten 509
Hille, Architekt Helmut — Geschäftshaus für eine Konservenfabrik 41
— Papierfabrik 283, 285
— Umbau Löbel, Lückendorf Sa. 273
Hoffmann, Arch. Klaus — Wochenendhaus „Der kleine Christoph" 245 246, 247
Höger, Fritz, Architekt — Hamburg, Chilehaus, Portal C, Portal A 57, 85
— Juryfreie Kunstschau Berlin, Himmelfahrtskapelle 417
Höger, Herm. Arch. B. D. A. Hamburg. Neubau des Gesundheitsamtes 435
Höge, Prof. Dr.-Ing. E. — „Oberbayern" Gaststätte auf der Jahresschau Dresden 1927 447, 448
Holländische Grundrisse 328
Holz, Waldemar von — Alter Johannisfriedhof Leipzig, Gruft der Familie Baumgärtner 227

Seite

Insterburg, Peinturm 485
Jericke, Dr.-Ing. Oskar — Zwölffamilienhaus der Gemeinde Groitzsch bei Leipzig 389, 390, 391 393
Joerges u. Wehde, Rendsburg, Pastorat, Königskoppel 134
Juhrich, Otto, Architekt B. D. A. — Wettbewerb Groitzsch 181
Jüttner, Postbaurat, Fernsprechamt Düsseldorf, Königsallee 613
Katholische Kirche in Firchau 401, 409 410
Kiefer, Architekt — Eingebaute Beitnische und Trinkstube auf der Wochenendausstellung Berlin 253 254
Klein, Prof. Cesar — Glasschliffenster 537
Klein u. Wolff, Architekten — Evangelische Kirche in Rawitsch, Umbau 157, 158, 159, 160, 161
Kleinert, Arch. B. D. A. Kreishaus Oels 67
— Landwirtschaftliche Schule in Nimptsch 67
Klerk, Architekt M. de — Wohnhäuser in Amsterdam 145
Klomp, Benno — Schloßkirche in Stettin 289
— Dorfkirche Binow 641
Klophaus, Architekt — Hamburg, Kontorhaus Klockmann 435
Königsberg 277
— Reichsbahnbrücke 481
Koeppel, E., Studienrat — Iphofen Mittelfranken) Rodelseer Tor 33
Krüger, Walter und Johannis, Architekten — Tannenberg-Nationaldenkmal 481
Kühn, Stadtbaurat Dr. — Forst Lausitz, Friedrich-Ebert-Platz 605, 606 607
— Stadtbaurat Dr. — Krematorium für die Stadt Forst (Lausitz) 607
— Stadtbaurat Dr. — Realgymnasium Forst (Lausitz) 608, 609
Kühn, Dr. Architekt, Stadtbaurat — Umspannwerk Forst Laus. 27
Kuckuck, Architekt B. D. A. Otto Walter — Königsberg Pr.: Der „Weintraubenspeicher" 482
Kunze, Arch. Stadtbaumeister — Feuerwehrgebäude in Meseritz 402 403
Kurock, Arch. Stadtbaurat. Münsterberg Schles. Torpfeiler beim Vierfamilienhaus 2 647, 648
Landarbeitereigenheim 473
Langenberger, Architekt Robert — Eingang zur Fuggerei in Augsburg 37
— Salzburg, Eingang zum St. Petersfriedhof 257
Langer, Arch. B. D. A. Kurt — Landhaus bei Breslau 100
— Neues Zwingergymnasium Breslau 99
— Schalthaus des Städt. Elektrizitätswerkes Breslau am Scheibenweg 70
Langer, Architekt B.D.A. Münsterberg Schles. Schmiede der Münsterberger Ton- und Steinzeugwerke 651
Langmark, Architekt — Warburg, Bibliothek Haupteingang 439
Lassen, Heinz, Architekt — Bebauung der „Ceciliengärten" in Berlin-Schöneberg 121
Lauterbach, Arch. B. D. A. Kontor- und Wohnhaus der Parkettfabrik L. Kampmeyer in Groß-Mochbern 68
Le Corbusier, Genf — Ein- und Zweifamilienhaus 493
Lechner, Architekt Theo — „Das Isartalhaus" 381
— Familienhohlblockhaus mit Terrasse und Flachdach 381
Leykauf, Fritz, Architekt B. D. A. —Jugendherberge am Niederrhein 13 14

Seite

Liebig, Architekt B. D. A. Alfred — Messehaus Petershof, Leipzig 574
Liegnitz „Gugali" 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 313, 314, 315, 316, 317, 319
Löscher, Architekt P. — Städt. Häuser am Friedhofseingang in Altdamm 173
Lüdecke, Architekt B. D. A. — Siedlungshaus in Rähnitz-Hellerau bei Dresden 373, 374, 375
Lüder, Glaskunstmaler 401
— Glasbild, Friedhofskapelle Schneidemühl 403
Lütcke, Regierungsbaurat — Niebüll, Friedrich-Paulsen-Schule 133
Lutz, Friedrich — Architekt, Leipzig, Fockestraße 8 c und 55/57 459, 461
Magistrat, Hochbauamt Königsberg Pr. — Industriehafen, Gesamtbild 486
Mebes, Architekt Paul — Baublock in Neukölln 127
Mehrfamilienhaus 474
Mendelsohn, Architekt, Tilsit Ostpr. — Neue Loge 575
Menzel, Prof. — Fenster im Finanzamt Breslau 540
Mohr, Richard, Arch. B. D. A. — Fabrikerweiterung Kelling 70
Moshamer, Arch. B. D. A. — Westfalenhalle in Dortmund 70
Müller, Architekt — Insterburg, An der Lutherkirche 485
— Schloß Georgenburg 488
Müller, Alfred, Architekt — Wettbewerb Groitzsch Sa. 180
Müller, Architekt B. D. A. Curt — Wettbewerbsentwurf für Köln 99
— Berliner Messebauten 70
Müller, Prof. Dr.-Ing. Rich. — „Oberbayern" Gaststätte auf der Jahresschau Dresden 1927 447, 448, 449
Münsterberg Schles. Gesamtansicht, Am St. Georgmünster, Ring und Rathaus, St. Georgsschule 645, 647, 652
Muthesius, Architekt, Geh. Reg.-Rat Dr.-Ing. Herm. — Großstation Nauen der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H. 554
— Haus Dr. Hildebrand in Grünberg Schles. 553
— Haus Neuburg in Leitmeritz (Böhmen) 555
— Landhaus in Schlachtensee 467
Norkauer, Architekt Fritz — „Das Isartalhaus" 381
— Familienhohlblockhaus mit Terrasse und Flachdach 381
Ochs, Architekt B. D. A. — Eiserner Fabrikübergang in den Brown-Boveri-Werken in Mannheim 217, 219
Oelsner, Stadtoberbaurat — Altona, Städt. Baublock Düppelstraße 141
Optantendoppelhäuser in Optantensiedlung 473
Ostermeyer, Arch. Friedr. R. — Altona, Baublock Pinneberger Chaussee 437
— Altona, Teilansicht eines Wohnhausblocks 135
— Hamburg-Altona Siedlungsbauten 89, 90
Oud, Architekt J. C. P. — Kleinwohnungshäuser in Rotterdam 124
— Reihenhäuser 495, 497
Paul, Prof. Bruno — Glasschliffenster 537
Pellgrini, Kreisbaurat — Schloß Dornburg a. S. 589
Pfannschmidt, Prof. Ernst — Juryfreie Kunstschau Berlin, Himmelfahrtskapelle 417
Plantinga, Architekt Dr. Zr. J. H. — Hoek van Holland Gemeindesekretariat 148
Plastische Luxfer-Kristalldecke 535
Poelzig, Professor — Haus Stuttgart 499
— Wochenendhaus in Tafelbauweise 247
Popp, Max, Architekt — Schneidemühl, Aufstockung Modehaus Baumann 590
Popp, Arch., Schneidemühl, Allg. Ortskrankenkasse 406, 407
— Schneidemühl, Aufstockung „Goldener Löwe" 403
— Schneidemühl, Friedhofskapelle Bromberger Vorstadt 408
— Schneidemühl, Handwerkskammer 404, 405
— Schneidemühl, Logenstraße, Wohnhaus für Forstbeamte 407
— Schneidemühl, Siedlung an der Bergstraße 423
— Schneidemühl, Siedlung Küddowstraße 423
— Schneidemühl, Siedlung Werkstättenstraße 425
Puhl u. Wagner — Direktorzimmer Großkraftwerk Klingenberg Berlin-Rummelsburg 532
Quayzin, Th. Architekt B. D. A. — Oberbeamtenwohnhaus, Arbeiterwohnhaus auf dem Schloßvorwerk bei Militsch 101
— Schüttboden auf Dominium Steffitz 70
Rading, Prof. Haus — Von der Werkbundausstellung Stuttgart „Die Wohnung" 503
Reinsch, Architekt B. D. A. — Krankenhaus für Sprottau 66
Riemerschmid, Prof. Rich. — Wochenendhaus „Andreas" 249
— Wochenendhaus „Arne II" 248
— Wochenendhaus und Skihütte „Augusta" 248
Roediger, Architekt — Wochenendhaus 397, 398
Rosenthal, J., Regierungsbaumeister — Gesamtansicht des eigenen Hauses, Portalfront 377, 378
Rutgers, Architekt G. J. — Ladenhäuser in Amsterdam 147
Salvisberg, Otto, Architekt — Wohnhaus am Herkulesufer in Berlin 123
Sckopp und Vortmann, Arch. B. D. A., Hamburg, Holstenwall — Nebenportal am Haus des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes 95
Siedlung der Neuen Scholle am Stöwener Weg 470
Siedlungsstraße in Landeck 471
Schade, O. Architekt — Arbeiter-Turn- und Sportschule in Leipzig 117
Schäff, Architekt, Mag.-Baurat — Königsberg Pr., Bürohaus I und II mit Lagerhallen von der Südseite am Freihafen 484
— Königsberg Pr., Bürohaus II am Freihafen 484
— Königsberg Pr., Zollverwaltungsgebäude am Freihafen 483
Schipke, Prof. R., Bildhauer. Schule in Breslau-Pöpelwitz 653
Schoch, Architekt — Hamburg, Kontorhaus Klockmann 435
Schönefeld, Architekt Willy — Dreifamilienhaus am Küchwaldring in Chemnitz 321
— Drei Geschoßhäuser am Kuchwaldring in Chemnitz 322
Schröder, F. — Glasschliffenster 534
Schröder, Architekt, Spremberg — Schweinehaus Rittergut Petersdorf 265, 266
Schröder, Architekt, Altona — Altona Städt. Baublock Düppelstraße 141
Schröder, Architekt, Rendsburg — Rendsburg, Wohnhaus Thiemer 134
Schülerarbeiten der Staatl. Bauschule Weimar — Schulhausneubau Unterlemnitz Siedlungsgruppe 39, 40
Schülerwettbewerb an der Landesbaugewerkschule in Holzminden 369
Schulze, A., Architekt — Fissau, Fährhaus 142
Schumacher, Prof. — Badeanstalt in Hamburg-Eppendorf 437
Staatl. Hochbauamt Königsberg Pr. — Burgschule, Staatl. Realgymnasium und Gymnasium 483
Stadtbauamt Schneidemühl — Schneidemühl, Holzhaussiedlung Bismarckstraße 423
Städt. Amalienbad in Wien 1, 2, 3, 4, 5
Städt. Häusergruppe in Bischofswerda Sa. 584, 585, 587
Städt. Mustersiedlung am Weißenhof 493
Städt. Thaliabad in Wien 7
Stahl, Ernst, Architekt B. D. A. — Altes Fachwerkhaus in Enkirch a. d. Mosel 361
— Altes Renaissanceburghaus in Carden a. d. Mosel 361
— Haus Gregorius, Düsseldorf — Oberkassel, Düsseldorfer Straße 15, 16
— Häusergruppe Düsseldorf-Oberkassel Düsseldorfer Straße 17
— Jugendherberge am Niederrhein 13, 14
— Schloß Gondorf an der Mosel 421, 422
Stephan, Architekt — Haus Schütz, Stallupönen Ostpr. 86
— Haustür Lackner, Stallupönen Ostpr. 86
Stock, Stadtbauinspektor Kurt — Architekt, Bebauungsplan für das Gelände am Galgenberg 260, 261
Stock, Baurat Hermann — Bebauungsplan für das Gelände am Galgenberg in Gera 260, 261
Stoffers, Architekt E. — Kiel, Haus Rosenblum 136
Stoffregen, Architekt B. D. A. — Ausstellungshaus am Bahnhof in Bremen 465
Straumer, Prof. Architekt B. D. A. — Pfarrhaus in Dahlem 466
— Siedlungshaus 125
Strobel, Stadtbaurat — Schwimmbahn Volkspark Dortmund 453, 454
Taut, Bruno — Haus Stuttgart 499
Temming, Stadtbaumeister — Stallupönen Ostpr. Rathaus-Umbau 90
Tessenow, Prof. Arch. B. D. A. — Entwurf zu vier Arbeiterwohnhäusern als Reihenhäuser 229
— Landhausstudie, Eingebaute Kleinbürgerwohnung 230
Theaterausstellung in Magdeburg 365, 366, 367, 368
Theede, Architekt J. — Landhaus Hornung in Einfeld 467
— Kiel, Haus Paul Bartels 137
— Kiel, Schleswig Holsteinische Landschaft 136
Thomas, Arch. B. D. A. — Kleinwohnungsbau Breslau-Pöpelwitz 69
— Siedlung Breslau-Pöpelwitz, Malapaner Straße 204, 205
— Schloß Kraschnitz Schles. 99
Typenhaussiedlung am Dickelsbach in Duisburg, Stadtbauamt 548, 549, 550
Typischer Wandelgang eines großen Lichtspieltheaters in Neuyork 509
Vlugt, Architekt L. C. v. D. — Amsterdam, Landhaus 148
Vogel, Arch. B. D. A. Wolfgang — Wohndiele auf der Wochenendausstellung Berlin 253
Voigt, Architekt Karl — Idee zu einem Zentralbürohaus im Holzhaussystem „Nagellos 517
— Einfamilienhaus nach System „Nagellos" 521
— Zweifamilienwohnhausgruppe nach System „Nagellos" 519
— Wochenendhaus nach System „Nagellos" 518
Wagner, Richard, Architekt B. D. A. Wettbewerb Groitzsch in Sa. 179
Wahlich, Architekt B. D. A. — Baublock am Sauerbrunn 209
— Grabstätte im Park des Freiherrn von Carnap, Louisdorf 65
— Kirche zu Eisenberg, Krs. Strehlen Schles. 65
— Landratswohnhaus Strehlen Schl. 102
— Siedlung Breslau-Zimpel, Gruppe am Elsterweg 215
— Wohnhausgruppe Charlottenstraße 211

Seite

Wohnhaus der Firma Erbenauer u. Co., Hof in B. 166
— (Häuserlücke) in Chemnitz-Hilbersdorf, Ecke Zeppelinstraße 323
Wolf, P. Stadtbaurat — Dresdener Wohnhausbauten 557, 558, 559, 561
— Städt. Werkwohnungen in Dresden 61
Wright, Frank Lloyd — Landhaus in Pasadena 505

Ausstellungs- und Messewesen.

Architekturausstellung des Landesbezirks Schlesien des B. D. A. 83, 97
— Heim und Technik München 1928 mit Abbildung 513, 514
Bauausstellung Frankfurt a. d. O. 127
— Bedeutung der Leipziger Baumesse, Die — 98
Berliner Ausstellung „Das Wochenende' mit Abbildungen 245, 246, 247, 248, 249
Berliner Bauausstellung 1930 perfekt 619
Das Bayrische Handwerk München 1927 378
— Siedlungshaus in Leipzig 288
Deutsche Gartenbau- und Schlesische Gewerbe-Ausstellung Liegnitz 1927, mit Abbildungen 25
— Theaterausstellung in Magdeburg 365
Frankfurter Frühjahrsmesse 1927 104
Friedhofskunst-Ausstellung 464
Große Technische Messe und Baumesse zur Leipziger Frühjahrsmesse 1928 504
Gugali, Deutsche Gartenbau- und Schlesische Gewerbe-Ausstellung 293
Internationale Aerologische Kommission 288
Internationale Bauausstellung in London 323, 564
— Buchkunstausstellung Leipzig 1927 490
Jahresschau deutscher Arbeit 1927 „Das Papier" Dresden, mit Abbildungen 429, 430, 431, 445, 446, 447, 448, 449
Juryfreie Kunstschau Berlin 1927 417, 419
Landwirtsch. Maschinenmarkt mit Technischer und Baumesse in Breslau 143
Luftbild und Städtebau 240
Mitteldeutsche Wohnungsbau-Ausstellung in Halle 364
„Siedlungshaus"-Ausstellung 347
Termine der Leipziger Messen 1928 552
Volkswohnung und ihr Innenausbau 31
Werkbundausstellung „Die Wohnung" Stuttgart, Juli—September 1927 199, 494, 503
Wochenendhaus 150

Bücherschau.

Alte schlesische Judenfriedhöfe 20
Alt-Hollands Bürgerbauten 331
Alt-Straßburger Treppenkunst. Baugewerbliche Bilder dekorativer Treppen, Treppenhäuser und Geländer des XVIII. Jahrhunderts 524
Analytische Geometrie der Ebene 288
Anleitung zur Kostenberechnung für Malerarbeiten 20
Asphaltstraßenbau 428
Aus der Werkstatt 580
Bauarbeiterschutz 59
Baugewerkskalender 1927 428
Baukalender der Ostdeutschen Bau-Zeitung 1927 79
— und Zimmermeisterkalender für das Jahr 1927 92
Bemessungstafeln für Eisenbetonkonstruktionen 331
Bestimmungen über die bei Hochbauten anzunehmenden Belastungen und über die zulässigen Beanspruchungen der Baustoffe 8, 428
Betonstraßenbau in Deutschland 20
Betonzusammensetzung und Druckfestigkeit 452
Bewegungsfugen im Beton- und Eisenbetonbau 452
Darstellende Geometrie 288
Das A. B. C. der Fachkunde für Maler 512
— Buch der Zimmerleute 516
— bürgerliche Haus 43
— freistehende Einfamilienhaus in Braunschweig. 400
— warme Wohnhaus 360
Der deutsche Grünfuttersilo 420
— Evangelische Kirchbau Schlesiens von der Reformation bis zur Gegenwart von Dr. Alfred Wiesenhütter 196
— Grundbau 115
— Putz und seine Verwendung 599
— romanische Baustil in deutschen Landen 512
— Sportplatzneubau im städtischen Etat 308
— Unterricht an Baugewerkschulen
Bd. 1: Baustoffkunde
Bd. 23: Bautechnische Physik
Bd. 36: Städtischer Tiefbau
Bd. 37: Baukonstruktionslehre I
Bd. 47: Festigkeitslehre
Bd. 50: Wasserbau 196
— Weg zur Zeichenkunst 292
Deutscher Ausschuß für Eisenbeton 19
Deutschlands Städtebau: Ratibor 652
Die Abdichtung des Betons gegen Grundwasser und Nässe 592
Die Abgabe für die Benutzung eines Patents 640
— Aussteller auf den deutschen Großmustermessen 504
— Baupolitik 20
— Deutschen Bauhütten des Mittelalters und die Erklärung der Steinmetzzeichen 280
— gesetzlichen Grundlagen zur Behebung der Wohnungsnot in England 331
— graphische Integration 252
Die Herstellung der Klinker, insbesondere der Pflasterklinker 652
— in Ziegeleibetrieben gemachten Fehler und deren Verhütung 564
— Leipziger Messe und ihre Organisation 464
— Mißwirtschaft der Gemeinnützigen Baugesellschaften 42
— Neubauten der Kliniken und medizinischen Institute der Universität Münster 580
— Perspektive für den Dekorationsmaler 288
— Rechtsgrundlagen der Leipziger Messe 464
— Vergoldung im Steinmetzgeschäfte 428
Ein Industriebau von der Fundierung bis zur Vollendung 492
Eine Bindemittelstudie erläutert am Thurament 95
— eingerichtete Kleinstwohnung 564
Eisenbetonbau 127
— Säulen und Balken 36
Eisenbeton-Zahlentafeln 115
Erddruck, Erdwiderstand und Tragfähigkeit des Baugrundes 119
Erdstatische Berechnungen 216
Erläuterungen mit Beispielen zu den Eisenbetonbestimmungen 20
Geschichte des Kunstgewerbes 155
Gesundheitstechnik im Hausbau 280
Gesundheitstechnische Anlagen im Fabrikbetriebe 184
Gewitterschäden 475
Handbuch der Zementwaren- und Kunststein-Industrie 640
Handbuch für das Schlesische Bau-Gewerbe 1927 168
— für Eisenbetonbau 20
Handelsbezeichnungen für Kalk 184
Heizung und Lüftung 43, 175
Hof- und Ratszimmermeister Baumeister Karl Friedrich Ernst Noack 504
Holländische Architektur 488
Hollands Kirchenbauten 331
Jahrbuch der Innung: Bund der Bau-, Maurer- und Zimmermeister 20
Junge Baukunst in Deutschland 19
Kalktaschenbuch 1927 79
Kleines Statistisches Taschenbuch für die Stadt Breslau 35
Klinker 43
Landschaftliche Schönheit 47
Mitteilungen über Versuche des österreichischen Eisenbeton-Ausschusses Heft XI 440
Modellieren und Fachzeichnen für Bauschlosser 175
Moderne Grundbautechnik II 475
Neues Merkblatt zur Hausschwammfrage 56
Neues Merkbuch zur Reichseinkommensteuer und zum Steuerstrafrecht 24
Niew-Nederlandsche Bouwkunst 150
Normblattverzeichnis 43, 288
Pharus-Plan Groß-Breslau 524
Praktisches Schriftenzeichnen 308
Probleme der Großstadttechnik 308
Rationeller Wohnungsbau 276
Rechenbuch für Maurer- und Zimmererklassen 516
Rechtssprechung in Miet- und Wohnungsfragen 187
Regenhardts Geschäftskalender für den Weltverkehr 115
Reichsadreßbuch für das Baugewerbe 79
Siedlung und Kleingarten 360
Schleswig-Holsteinischer Kunstkalender 1927 139
Steinholzfußböden 451
Straßenbau 150
Straßenbaukursus des Deutschen Landkreistages 240
Talsperrenbau 228
Tonindustrie-Kalender 1927 84
Turn- und Sportstatistik 280
Ungeziefer in Haus und Hof 31
Unterrichtsbriefe 564
Verdingungsordnung für Bauleistungen 155
Vierstellige Logarithmentafeln nebst Hilfstafeln für das praktische Rechnen 652
Vierstellige Tafeln zum logarithmischen und natürlichen Rechnen 20
Von Sachsens Bauschaffen und technischer Wirtschaft 168
Vorläufige Bestimmungen für Holztragwerke der Deutschen Reichsbahngesellschaft 150
Wie werden Grünfutterbehälter gebaut? 95
Wohnhausbau 232
Wohnung und Siedlung 127
Wohnungen, Siedlungen und Gartenstädte in Holland und England 331
Wohnungsnot 187
Wörlitz 128
Zement-Kalender 1927 163
Zukunftsaufgaben der deutschen Ausstellungs- und Messepolitik 640
Zusatzkommentar zum Mieterschutzgesetz 640

Praxis.

Baukörper aus Schlacken mit Eisenbewehrung 427
Beseitigung von Fett an Maschinen 167
Blitzschutzanlagen 91
Farbenplan 119
Karbolineumentfernung vom Mauerwerk 139
Richtiges Verlegen von Wandplatten 262
Schalldämpfung von Balkendecken 19
Standfestigkeit durch Anker gesicherter hoher Bauteile 287
Weißen von angeschwärzten Werkstätten 195
Widerstandsfähiger Betonbau 119
Wie mattiert man Fensterscheiben? 91
Zinkblechdächer, Anstriche für — 43

Rechtswesen.

Aufstellung von Gerüsten an Häusern 427
Ausführung von Maurerarbeiten. Ablehnung von Aufwertungsforderungen 91
Baugefährdung durch Nichtverankerung eines Dachstuhles 167

Seite

Bedeutung des Bauscheines 131
Berechtigtes Verlangen der Baupolizei gegenüber dem Hauseigentümer auf Beseitigung eines Vorbaues 263
Entfernung loser Putzteile und Wiederherstellung der Putzflächen eines Hauses 119
Entwürfe für Bauwerke — Wettbewerb oder Auftrag? 263
Gemeinschaftliche Grenzmauer-Erhöhung 175
Längeres Stillschweigen ist nicht Verzicht auf Aufwertung 275
Macht sich der Arbeitgeber, der es unterlassen hat, einen Wahlvorstand nach § 23 des Betriebsrätegesetzes zu bestellen, schadenersatzpflichtig? 523
Niederlegung eines ohne polizeiliche Genehmigung errichteten Schornsteins 287
Recht des Architekten auf das Honorar für Anfertigung eines Entwurfes trotz Aufgabe des Bauplanes durch den Bauherrn 43
Schadhafter Häuserputz 523
Schädigung des Hauseigentümers durch Tiefbauarbeiten 183
Tätigkeitsaufnahme bei den neuen Arbeitsgerichten 463
Unfall bei der Benutzung einer Arbeiterschlafbaracke 92
Unfall beim Bauen. Haftet der Bauherr der Berufsgenossenschaft für ihre Aufwendungen? 371
Verkauf eines Hauses. Haftung des Verkäufers für Mängel. 343
Wann muß ein Bauentwurf honoriert werden? 31
Wann verjähren Honoraransprüche für Baupläne? 19
Was ist ein öffentlicher Weg? 395
Was sind Geschäftsräume? 287
Welche Löhne kommen bei Ausschachtungsarbeiten für einen Hochbau in Frage? 139
Wer haftet für die unterlassene Beleuchtung des Wagens mit Mauersteinen nachts auf der Straße 567
Wertzuwachssteuer 451
Zur Frage der Unpfändbarkeit von Maschinen 539

Schulangelegenheiten.

Die neue Weimarer Bauhochschule 292
Gewerbelehrerseminar in Breslau 19
Neuregelung des Unterrichts in den preußischen Baugewerksschulen 308
Reform des Architektenstudiums 331
Staatl. Baugewerkschule Breslau 131
Staatl. Gewerbelehrer-Ausbildung 619

Statik.

Ausbildung der Podeste bei Eisenbetontreppen als Podestträger in voller Breite 310
Berechnung der Biegungsmomente eines Stockwerkrahmens bei Einwirkung einer Konsollast auf die Säule des Obergeschosses 633
Einwirkung einer einseitigen, auf einer Konsole ruhenden Säulenlast mit Berücksichtigung der Biegungsmomente der Säule 217
Vorläufige Bestimmungen für Holztragwerke der D. R. G. vom Dezember 1926 145, 271

Technische Neuerungen.

Einzelwärmezählung bei Zentralheizungen 387
Pflasterrammaschinen der Maschinenfabrik Eßlingen a. N. 371

Verbands-, Vereins- usw. Angelegenheiten.

Seite

Architektentag 330
Außerordentlicher Bezirkstag des Innungs- - Bezirksverbandes der Schlesischen Baugewerksmeister zu Liegnitz am 2. Juli 1927 343
Berufsvereinigung Deutscher Architekten und Bauingenieure 592
Bund Deutscher Bodenreformer 251
Bundestag des Bundes Deutscher Architekten 420
Deutsche Bauwoche in Leipzig 475
Deutsche Kulturtechnische Gesellschaft 240
Deutscher Arbeiterbund für das Baugewerbe E. V. 104
Deutscher Ausschuß für wirtschaftliches Bauen 256, 275, 291
Deutscher Baupolizeitag 563
Deutscher Beton-Verein 103
Deutscher Genossenschaftstag in Köln. Die Verhandlungen der Baugenossenschaften 523
Deutscher Handwerks- und Gewerbekammertag in München 567
Deutscher Provinzial-Baugewerksbund 395
Die diesjährige gemeinsame Hauptversammlung des Deutschen Arbeitgeber- und des Deutschen Wirtschaftsbundes für das Baugewerbe e. V. 358, 395
Hamburger Tagung des B. D. A. 539
Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure 244
Innungsbezirksverband der Schlesischen Baugewerksmeister 591
Internationaler Architektenkongreß 227
Internationaler Kongreß für die Materialprüfungen der Technik 167
Jahrestagung des Verbandes Rheinischer Baugenossenschaften in Solingen 599
Kirchenbaukongreß Magdeburg 240
Kommunale Vereinigung für Wohnungswesen 226
Reichsstädtebund 307
Rückblick auf die Mannheimer Werkbundtagung 563
Sächsischer Baugewerbetag in Zittau 439
Schlesisch-Posensche Baugewerks-Berufsgenossenschaft 307
Schlesischer Bund für Kunst und Kunstgeschichte 592
Schlesischer Städtetag 63, 267
Schlesischer Zieglerbund E. V. 288
Tagung des Ausschusses für wirtschaftliches Bauen 427, 496
Tagung des Verbandes der Deutschen Berufsgenossenschaften in Königsberg 487
Verbandstag der sächsischen Handwerker-Baugenossenschaften in Chemnitz 515
Verbandstag des Verbandes der Baugenossenschaften Deutschlands 343
Verbandstag Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine in Dresden 1926 62
Verband vereinigter Baumaterialienhändler Deutschlands e. V. 227
Verein für Wohnungsreform 78
Vereinigung schlesischer Architekten 591

Wettbewerbe.

Architekten - Wettbewerbe der Reichsregierung 59
Aussig (Böhmen) 587
Bad Neuenahr 251, 400
Berlin 114, 115, 187, 359, 416
Bielefeld 94
Brand-Erbisdorf Sa. 544
Bremen 19
Breslau 167, 262, 344, 371, 516 575, 643
Breslau 611. 616, 621
Cammin Pomm. 19
Chemnitz in Sa. 115, 611
Cosel O.-S. 544
Cottbus 78, 291
Crimmitschau 251
Dessau 400, 467, 551
Detmold, Lippe 131, 240
Die Entscheidung über den Neubau des Völkerbundpalais gefallen 655
Dittersbach Schles. 127
Dresden 643
Dresden-Trachenberge 444
Erfurt 167
Frankfurt a. M. 11, 364
Genf (Völkerbundsgebäude) 163, 228, 344, 364, 655
Gera 312, 444, 531, 639, 643
Gotha 83
Groitzsch Sa. 7, 83, 177
Groß-Strehlitz O.-S. 516, 655
Guhrau 443, 655
Habelschwerdt 575
Halle a. S 467, 575
Hannover 320, 551
Herford Westf. 11
Hindenburg O.-S. 183, 371, 468, 603, 643
Hirschberg Schles. 267, 320, 540
Hormersdorf-Günsdorf Erzgeb. 11
Insterburg Ostpr. 47, 155, 187, 199
Internationales Preisausschreiben für den Ausbau des Revaler Hafens 619
Jena Thür 115
Königsberg Pr. 268, 451
Leipzig 244, 347
Leipzig. Wettbewerb für den Ausbau des Ausstellungsgeländes der Leipziger Technischen Messe 492
Löbau Sa. 23, 168
Magdeburg 163
Malchin 551
Marienburg Westpr. 139, 143, 244, 320 331
Merseburg 516, 643
Miechowitz, Kr. Beuthen O.-S. 59, 251
Militsch 400, 655
Mitteldeutscher Wohnungstag 420
München 163, 320, 552
Münster Westf. 19
Neukölln 639
Neurode im Eulengebirge 59
Neusalz (Oder) 400
Nordhorney 516
Oederan Sa. 323
Oetzsch-Markkleeberg bei Leipzig 400 432, 444
Oppeln 256, 359
Osnabruck 359
Ottmachau 280
Preisausschreiben der Reichskanzlei 280
Preisausschreiben zur Erlangung eines Plakates 431
Quedlinburg 79, 183, 432
Ratibor 11, 35, 47, 150, 175, 196
Rochlitz Sa. 196, 331
Rodewisch Sa. 551
Saarlouis 344
Sangerhausen 35, 199, 280
Siemens-Bauunion erhält den ersten Preis in einem internationalen Wettbewerb 312
Sonneberg Thür. 268
Schmalkalden Thur. 251
Schweidnitz 219
Stade a. d. Elbe 336, 587
Ständiges Kunst-Ausstellungsgebäude in München 383
Steinau a. d. Oder 552
Stettin 78, 359
Stollberg Erzgeb. 168
Tilsit Ostpr. 127, 268, 364, 544
Treuen im Vgtl. 143, 288
Wohlau 400
Wurzen Sa. 83
Zittau Sa. 56, 115

Fragekasten.

Frage 1 bis 225.

Brehmer & Minuth, Breslau 1.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

1927

Verlag:
Paul Steinke, Breslau 1, Sandstraße 10
Fernsprecher: Ring 3775
Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Schriftleiter:
Architekt B.D.A. Kurt Langer in Breslau
Baurat Hans Blüthgen in Leipzig.
Bezugspreis für den Monat 1,50 Reichsmark.

25. Jahrgang | Breslau, den 5. Januar 1927 | Nummer 1

Wiener Bäderbauten.

Ueber ein Dutzend Volksbadeanstalten sind in den verschiedenen Bezirken der Gemeinde Wien in den Jahren nach dem Kriege errichtet worden. Von überragender Bedeutung, wenigstens in bezug auf die Größe ist das nach den Plänen des Wiener Stadtbauamtes in den Jahren 1923—1926 im 10. Bezirk am Reumannplatz erbaute Amalienbad.

Außerdem befinden sich anschließend an diese Badeabteilungen Warte- und Ruheräume.

Auf der gegenüberliegenden Seite ist eine Wäschereianlage mit den erforderlichen Betriebs- und Nebenräumen. Zwei Wäscheaufzüge befördern die Wäsche von den verschiedenen Badeabteilungen in das Untergeschoß. Ferner sind im Untergeschoß noch

Städt. Amalienbad in Wien — Ansicht — Photograph Fritz Sauer, Wien

Mit einer gleichzeitigen Benützungsmöglichkeit für fast 1300 Personen und den mannigfaltigsten Badegattungen, zählt es zu den größten Bädern Europas.

Durch den Haupteingang in der verlängerten Favoritenstraße gelangt man in das geräumige Vestibül, das als Vor- und Wartezimmer für die Badegäste bestimmt ist.

Links und rechts vom Haupteingang liegen, durch einen Gang erreichbar, die zwei durch alle Stockwerke gehenden Hauptstiegen, welche zu den verschiedenen Badeabteilungen führen. Zwei Paternosteraufzüge sowie zwei Personenaufzüge dienen zur Beförderung von Badegästen.

Im linksseitigen Untergeschosse sind die Kabinen für Schlammbäder, für elektrische Bäder, Sole- und andere Zusatzbäder, sowie für Gasbäder (wie Kohlensäure-, Sauerstoff- und Luftperlbäder) vorgesehen.

mehrere Lagerräume sowie Räume zur Aufnahme der Gas-, Wasser- und Lichtmesser untergebracht.

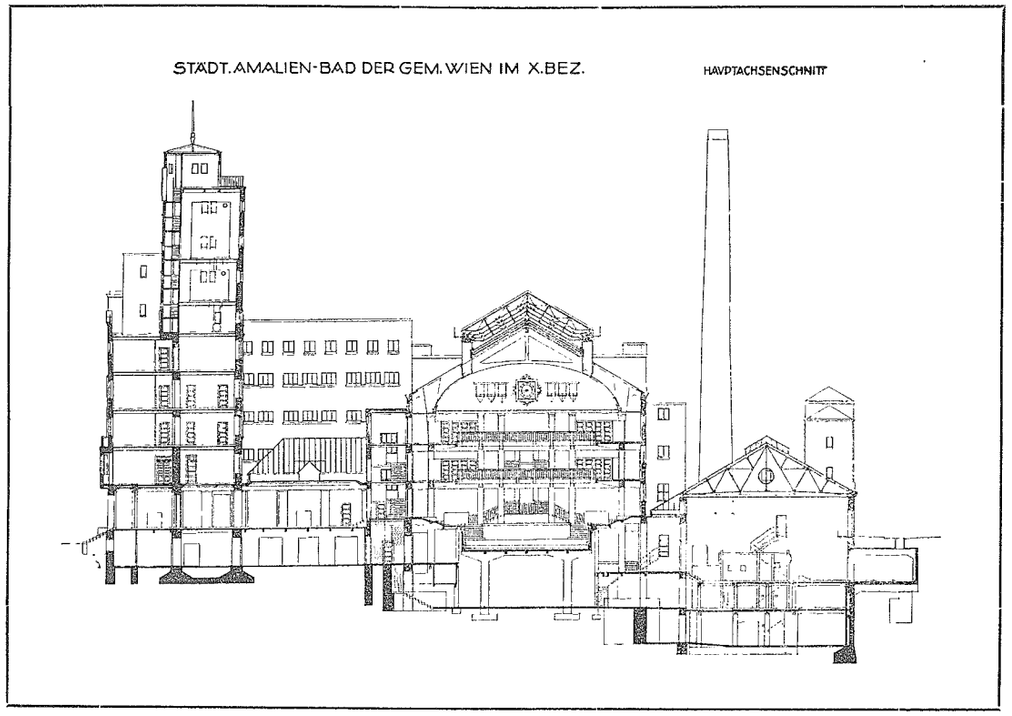
Unter der Schwimmhalle sind eine Filtrier- und Chlorisierungsanlage für das Schwimmbeckenwasser, Transformatoren-, Akkumulatoren- und Schalträume, eine Werkstätte, Maschinistenräume, Depots für die Tribünenbänke, Angestelltenbäder, Aborte, mehrere Speicherbecken, Pumpenanlagen, die wichtigen Gegenstromapparate zur Erzeugung von Warmwasser u. dgl. angeordnet.

Zur Versorgung der Baderäume mit frischer Luft ist eine eigene Lüftungsanlage vorhanden, mittelst welcher die Frischluft durch einen Luftzufuhrkanal unter der Laaerstraße aus dem im Park des Bürgerplatzes befindlichen Lufteinfallschachte zugeführt wird.

Ganz rückwärts befindet sich die Kesselhausanlage, anschließend daran der Kohlenlagerraum.

Im Erdgeschoß sind untergebracht: Diensträume für den Betriebsleiter, den Arzt mit anschließenden Vor- und Untersuchungsräumen, ein Dienstraum für den Portier, ein Aufbewahrungsraum für Baderequisiten, Kassenlokale, ein Erfrischungsraum und die erforderlichen Abortanlagen, welch letztere in sämtlichen Abteilungen in entsprechendem Ausmaße vorgesehen erscheinen. Außerdem befinden sich im Erdgeschosse die beiden Abteilungen des Dampfbades für Männer und Frauen. Diese Bäder enthalten je eine Heißdampf- und Heißluftkammer, je ein Kalt- und Warmwasserbassin und Räume für die verschiedenen Brause- und Waschmöglichkeiten, Räume für Massage, Hand- und Fußpflege.

Das Vestibül führt vom Haupteingang geradeaus zu einer symmetrischen Doppelstiege, die den Zugang zur Schwimmhalle darstellt. Ueber diese Stiege gelangt man zur I. und II. Galerie, auf welcher sich die Umkleidekabinen und Kästchen befinden. Auch hier ist, wie in der ganzen Anstalt, bis zur Schwimmhalle die strenge Scheidung der beiden Geschlechter durchgeführt. Als Ergänzung der Umkleidegelegenheiten ist im III. Stockwerke ein



eigener Raum für Kästchen angeordnet, zu dem man über eine eigene Stiege von der II. Galerie gelangt.

Insgesamt sind 553 Umkleidegelegenheiten in der Schwimmhalle vorhanden.

Der Plan für die Schwimmhalle ist mit besonderer Rücksicht auf ihre Verwendung als Sportbad ausgearbeitet worden. Es ist die erste Schwimmhalle mit eingebauten Tribünen für Zuschauer. Diese Tribünen erheben sich an den beiden Längsseiten durch einen 2 m breiten Gang vom Schwimmbassin getrennt und sind in einer Länge von 33 m stufenförmig aufgebaut. Sie bieten Platz zur Aufstellung von Bänken für Zuschauer und können diese Bänke durch eigene Oeffnungen in die unter den Tribünen liegenden Kellerräumlichkeiten zur Aufbewahrung gebracht werden. Auch auf den beiden Galerien erscheint die Unterbringung von Zuschauern vorgesehen. Bei Veranstaltungen werden die Zuschauer die Halle durch zwei eigene Eingänge betreten, wo Kassen- und Garderoberäume vorhanden sind.

Um Beschmutzungen hintanzuhalten, dürfen mit Schuhen Bekleidete und Bloßfüßige nicht dieselben Räume betreten. Die Kabinen sind zweiseitig zu öffnen, werden hinten betreten und vorne bloßfüßig verlassen. Links haben die Männer und rechts die Frauen ihre Abgangsstiegen. Beide sind gezwungen ein Reinigungsbad zu passieren, wo Duschen und Fußwannen zur Verfügung stehen. Aber auch an jene, die diesen Brausen ausweichen, wurde gedacht. Die Schwimmhalle ist nur durch sogenannte Fußbecken erreichbar. Hier werden die Füße freiwillig oder unfreiwillig gewaschen, denn nur gereinigten Fußes betritt man die große Halle.

Das Schwimmbassin ist 33⅓ m lang und 12,5 m breit, so daß gleichzeitig sechs Teilnehmer nebeneinander starten können und drei Längen 100 m ergeben. Die seichte Seite befindet sich links, die tiefe rechts. Stiegen führen nur im Seichten ins Wasser, doch sind sie außerhalb des eigentlichen Beckens gelegen und werden bei Wettschwimmen überdeckt. Sonst gibt es nur Leitern. Auch sie sind in die Bassinwand eingelassen, um nicht beim Wasserballspiel oder beim Schwimmen hinderlich, ja gefährlich zu werden. Der Boden des Beckens hat Führungslinien für das Streckentauchen aufzuweisen und neigt sich bis zu einer Wassertiefe von 4,80 m.

Die Sprunganlage bietet den Springern alles, was ihr Herz begehrt, federnde Bretter in 1 und 3 m Höhe, Plattformen in 5 und 10 m Höhe. Die Wassertiefe unter dem Sprungturm ist 4,80 m.

Ein Kinderbad im Ausmaße von 12 m × 5 m ist an der seichten Seite unabhängig vom Bassin untergebracht.

Die ganze Schwimmhalle ist durch ein bewegliches Glasdach eingedeckt, welches sich auf eine Länge von 30 m und eine Breite von 12 m innerhalb von 3 Minuten öffnen läßt.

Im I. Stock befinden sich die Warte-, Umkleide-, Ruhe- und Badewärterräume für die im Erdgeschoß befindlichen Dampfbäder. Diese Räume sind durch Verbindungstreppen mit den Dampfbädern verbunden.

Neben den Hauptstiegen sind Friseurräume für Männer und Frauen so angeordnet, daß sie für alle Besucher des Bades zugänglich sind.

An Umkleidegelegenheiten sind insgesamt 244 Umkleidegelegenheiten für die D a m p f b ä d e r vorgesehen.

Im II. Stock sind die Brausebad-Abteilungen I. Klasse für Männer und Frauen mit allen dazu gehörigen Nebenräumlichkeiten untergebracht. Ueberdies befinden sich dort von beiden Stiegen zugängliche Wannenbäder samt Warteräume und Räume für Badewärter und Wäsche.

Im III. Stock sind die Brausebad-Abteilungen II. Klasse für Männer und Knaben sowie für Frauen und Mädchen angeordnet.

Außerdem befinden sich im III. Stockwerke von beiden Stiegen zugänglich Wannenbäder samt Warteräumen und Räume für Badewärter.

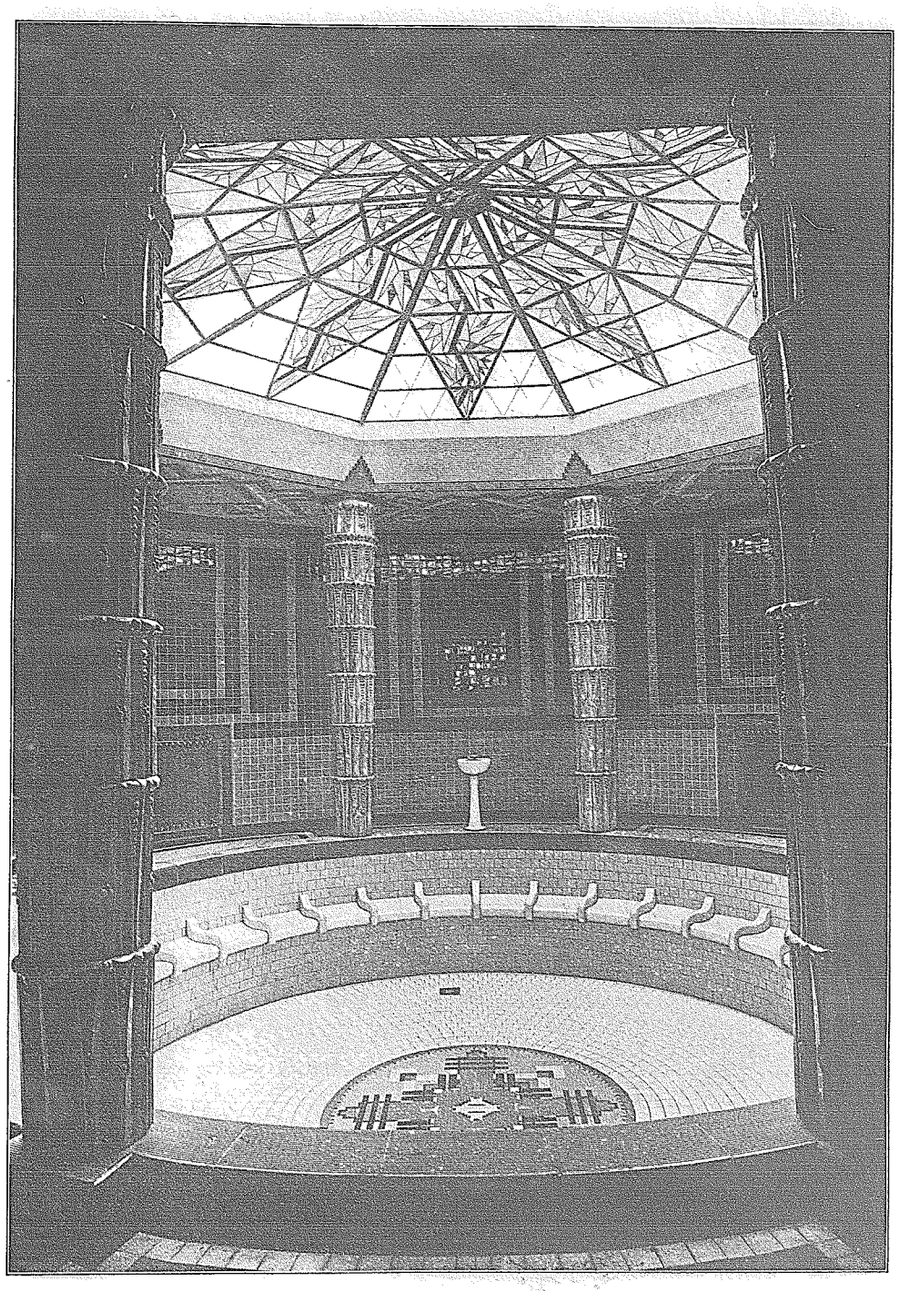
Im IV. Stockwerke sind untergebracht: Je eine Kaltwasser-Abteilung für Männer und Frauen mit Warteraum und Umkleidekabinen, ein Kaltwassersaal mit anschließendem Massageraum und Ruheraum, ebenso Räume für Badewärter.

Um Dampfbelästigungen zu vermeiden, ist in der Wasserkur der Dusch-Katheter in einem vollkommen abgeschlossenen Raume untergebracht.

Für die Wasserbehandlung sind Wannen aus Eichenholz zur Verabreichung von Halb- und Vollbädern vorgesehen, die durch kräftig ausgeführte Batterien mit Kalt- und Warmwasser nach Bedarf gespeist werden.

Für Dampfbäder und Heißluftbäder sind Kastenbäder mit Kopfkühlern für sitzende Stellung vorhanden.

Ueberdies befinden sich in der Abteilung elektrische Lichtbäder sowie zahlreiche elektrische Heißluftapparate.



Städt. Amalienbad in Wien — Dampfbad, Warmwasserbecken — Photograph Fritz Sauer, Wien

Anschließend an die Wasserkur-Abteilungen befinden sich: ein Ruheraum sowie offene Dachterrassen, die zum Aufenthalte der in Behandlung stehenden Kurgäste bereit sind.

Außerdem sind im IV. Stock noch einige Wannenbadkabinen vorhanden.

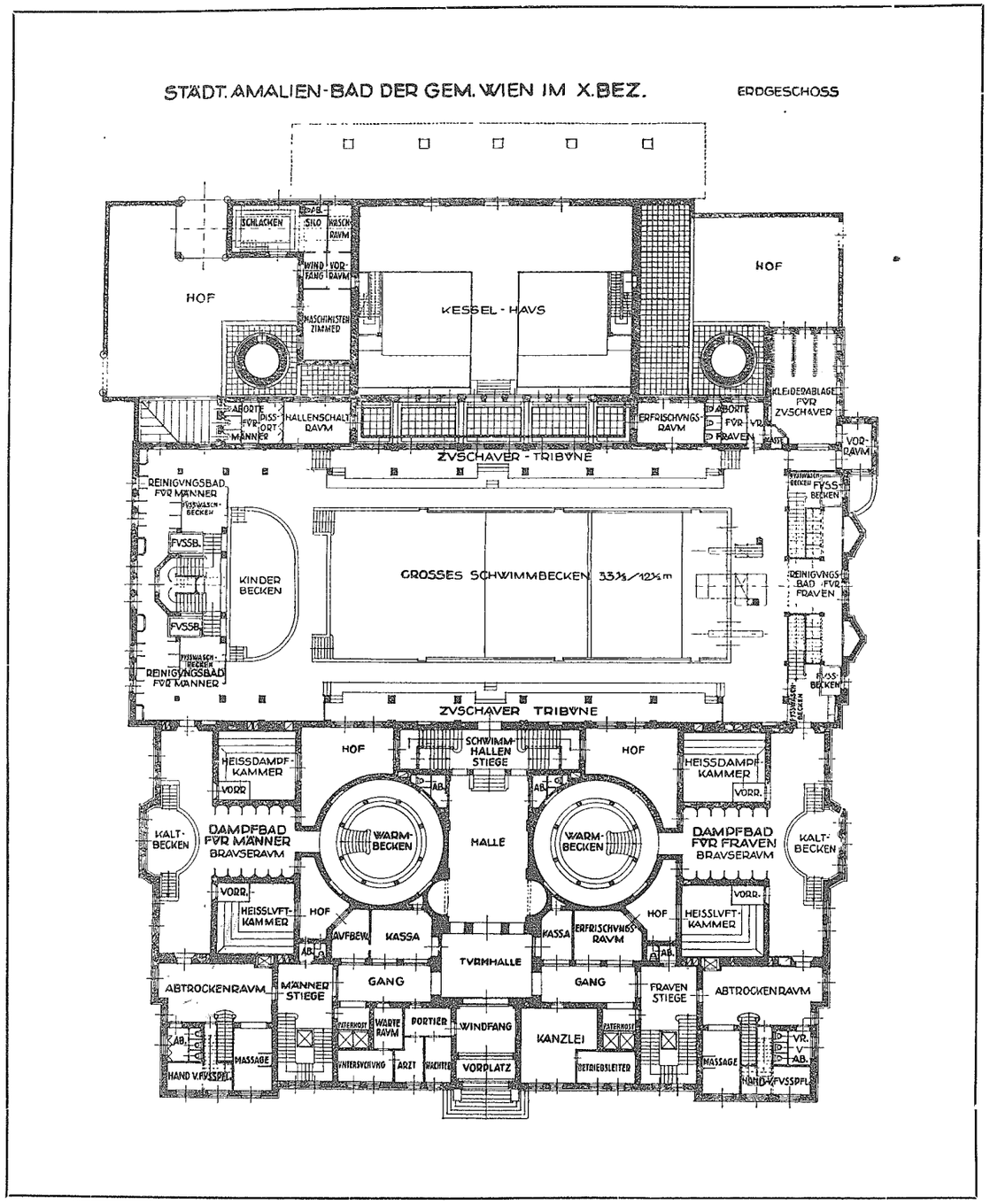
Im V. Stocke befinden sich die Sonnen- und Luft-Badeabtei-

lungen für Männer und Frauen, bzw. auch ein Sonnenbad für beiderlei Geschlechter.

Die Terrassen sind mit entsprechenden Grasflächen ausgestattet.

Bei der Errichtung der Badeanstalt gelangten unter anderem 430 Waggons Zement, 2000 Waggons Betonschotter und 910 Waggons Ziegel zur Verbauung.

Die Länge der Rohrleitungen für die Beheizungs-, Bade- und



Der in der verlängerten Favoritenstraße sich erhebende Turm dient noch zur Aufnahme der VI., VII. und VIII. Stockwerke, welche die erforderlichen Warm- und Kaltwasserbehälter enthalten.

Ueber der letzten Turmgeschoßdecke ist noch ein Aufbau mit einer Turmuhr.

Trinkwasseranlage beträgt rund 35 km.

Ungefähr 24 000 m² Wandflächen wurden mit Fliesen verkleidet und zirka 10 000 m² Bodenfläche mit Klinkersteinen gepflastert.

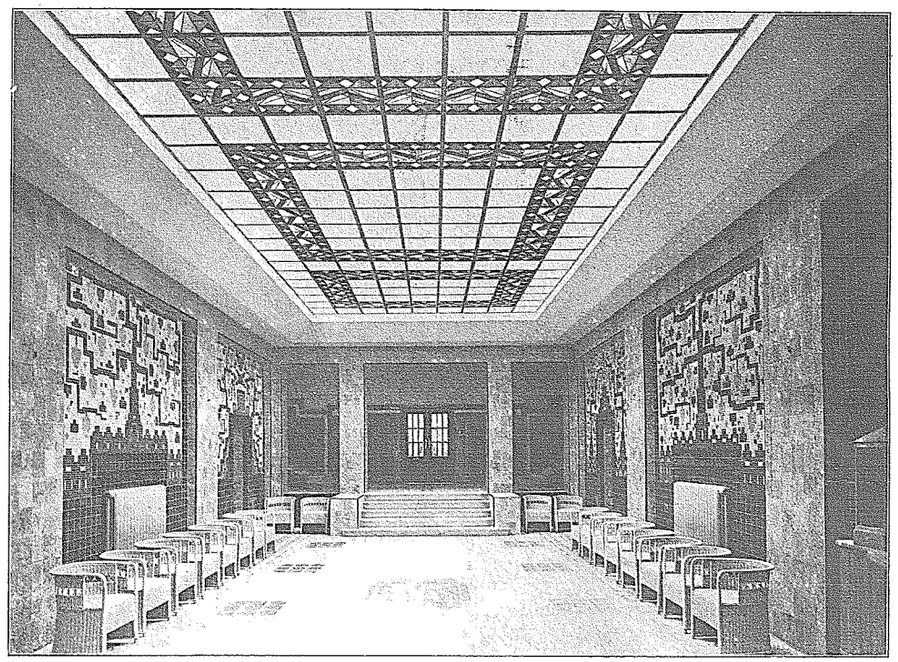
Der Bau stellt sich äußerlich als eine monumental wirkende kubische Masse dar. Dekorative Ornamente und feine Profilierungen sind durchwegs vermieden. Den einzigen Schmuck der Hauptfassade bilden sechs überlebensgroße, zwischen segmentförmigen Erkern gestellte Figuren, welche die Bestimmung des Baues nach außen kennzeichnen. Sie sind Werke des Bildhauers Prof. Karl Stemolak. Ueber den Nebeneingängen befinden sich Steingruppen von Bildhauer Theodor Igler.

Im Gegensatz zu den Gemeindewohnhausbauten, wo die Wiener Privat-Architekten der verschiedensten künstlerischen Richtungen herangezogen werden, ist bei dem Amalienbad der Entwurf und die Leitung durch das Stadtbauamt besorgt worden.

Die architektonische Ausgestaltung stammt von Oberstadtbaurat Ing. Josef Bittner, die badetechnische von Senatsrat Ing. Johann Fiedler.

Von den verschiedenen kleineren, in den einzelnen Bezirken verteilten Badeanstalten ist hier das Thalia-Bad an der Bachstraße im XVI. Bezirk mit seiner Ansicht abgebildet. Außer der Vergrößerung der Donaufreibäder hat die Gemeinde Wien auch an zahlreichen bestehenden Wasserflächen in Parks und sonstigen Grünanlagen Kinderfreibäder und Planschbecken und Sonnenbäder eingerichtet. Die dazu gehörigen Baulichkeiten recht einfacher Art sind in Holz hergestellt. Die Sorge für Badegelegenheiten ist als erweiterte Fürsorge zu dem Wohnungsprogramm, über das bereits in Nr. 47 des vorigen Jahrganges dieser Fachschrift berichtet wurde, aufzufassen.

Kurt Langer (B.D.A.)



Städt. Amalienbad in Wien — Vestibul — Photograph Fritz Sauer, Wien

Die Zusammenschlußbewegung in der deutschen Bau- und Baustoff-Industrie im Jahre 1926.

Eine Zusammenballung von außerordentlich großer wirtschaftlicher Bedeutung hat seit etwas mehr als Jahresfrist in der deutschen Industrie eingesetzt, eine Bewegung, die ganz offensichtlich von einem Ausgangspunkte noch weit entfernt ist. Das äußerliche Bild dieser Vorgänge setzt sich aus einer sehr großen Zahl von mehr oder weniger umfangreichen Vorgängen zusammen, die tatsächlich die derzeitige Entwickelung der gesamten deutschen Wirtschaft maßgebend beherrschen. Es dürfte in diesem Augenblick deshalb zweckmäßig sein, die Struktur dieser Tatsachen vorweg allgemein zu betrachten, ehe auf die besonderen Verhältnisse der baulichen Industrie eingegangen wird, wobei bemerkt sein mag, daß die Leitung der Diskonto-Gesellschaft, deren Angaben in den nachstehenden Ausführungen teilweise Verwendung finden, sich um die Chronologisierung der zu schildernden Vorgänge besonders bemüht hat.

Zu den neu entstandenen Gebilden gehören, an Größe und Bedeutung in Deutschland ohne Vergleich, vor allem die Vereinigten Stahlwerke und der Farbentrust, die mit ihren Kapitalbeträgen an die Milliardengrenze heranreichen. Aber auch in den Transaktionen, die zur Entstehung neuer wirtschaftlicher Vereinigungen weit kleineren Umfanges führten, kommt das Streben, durch Zusammenfassung die produktiven und finanziellen Kräfte zu stärken, zu deutlichstem Ausdruck.

In raschem Tempo hat die Konzentrationsbewegung besonders auf das große Feld der verarbeitenden Industrien übergegriffen. Zusammenschlüsse in der Bau- und Baustoffindustrie, der Brau- und Spritindustrie, der Linoleum-, der Waggon-, der Mühlen-, der optischen und der Automobil-Industrie sind einander schnell gefolgt. Es gibt tatsächlich so gut wie keinen Gewerbezweig mehr, der sich von solchen Tendenzen ganz frei gehalten hätte.

Die Zusammenschlußbewegung verlief bis Mitte 1926 vorwiegend in horizontaler Richtung und die jüngsten Zusammenschlüsse lassen deutlich erkennen, daß sich diese Tendenz seither noch verstärkt hat. Auf der ganzen Linie ist der horizontale Konzern an die Stelle des vertikalen getreten, sei es, daß sich bestehende Konzerne mit vertikalem Aufbau nun auch horizontal zusammenschließen, um ihre Betriebe gleichartiger Produktionsstufen einheitlich zu führen. Die modernen technischen und organisatorischen Methoden, mittels deren man zur Rationalisierung zu gelangen sucht, lassen sich eben weit wirksamer im Rahmen der einheitlichen Zusammenfassung gleichartiger Unternehmungen zur Anwendung bringen.

Was die äußeren Formen betrifft, in denen sich die Zusammenschlüsse vollziehen, so hat sich die schon seit 1925 stark hervortretende Bevorzugung der Fusion an Stelle der Interessengemeinschaft noch weiter durchgesetzt. Erst die wirtschaftliche und rechtliche Verschmelzung zu einem neuen Einheitsunternehmen macht in vollem Maße die Bahn frei für produktionstechnische und verwaltungsmäßige Maßnahmen, deren Durchführung erforderlich ist, um die Ziele der Rationalisierung wirklich zu erreichen. Solche Maßnahmen sind vielfach so radikal, daß sie sich in der losen

Interessengemeinschaft oder innerhalb eines Konzernrahmens nur schwer durchführen lassen. Dagegen schafft die Fusion mit der restlosen kaufmännischen und technischen Zusammenfassung in dieser Beziehung alle wünschenswerten Möglichkeiten.

Unter dem Drucke des verschärften Konkurrenzkampfes ist damit in gewissem Umfange die Zusammenschlußbewegung zur Vertrustungsbewegung geworden, wobei vorwiegend betriebswirtschaftliche Ideen den Ausschlag gaben. Natürlich schließt das nicht aus, daß auch Erwägungen finanzieller Natur, Kapitalerhöhungen oder Stärkung der Betriebsmittel durch Aufnahme größerer Anleihen nach erfolgtem Zusammenschluß, zu ihrem Rechte kommen.

Diese trustmäßige Zusammenfassung gibt für wichtige Gebiete erst die Möglichkeit rationellen Arbeitens und das gilt sowohl für die Erzeugung von Grundstoffen wie auch von Fertigfabrikaten, da unrationell arbeitende Anlagen ganz ausgeschaltet werden können. An weiteren Vorteilen branchenmäßiger Zusammenfassungen seien genannt: Verkleinerte Lagerhaltung, Beschleunigung des Produktionsganges, Vereinfachung des Produktionsprogramms, Uebergang zur Serienfabrikation, Verteilung der Aufträge auf die verschiedenen Werksanlagen unter Berücksichtigung ihrer Standortsbedingungen für Rohstoffversorgung und Absatz, dadurch wieder Ersparnis an Frachtkosten und vollere Ausnutzung der besten Produktionsanlagen, Anpassung der Produktionsmenge an die Marktlage, Verbilligung der Verwaltung, Vereinfachung des Verkaufsapparates.

Dieser großen Reihe von Vorteilen, deren Zahl sich noch vermehren ließe, steht das häufig geäußerte Bedenken gegenüber, daß sich aus der Konzentration auf manchen Gebieten eine monopolartige Stellung ergabe. Diese Möglichkeit ist zweifellos vorhanden. Dem gegenüber sollte man aber die Wirkungen des Wettbewerbes nicht zu gering einschätzen, denn falls die Ausnutzung einer Monopolstellung zu überteuerten Preisen und zu unverhältnismäßig großen Gewinnen führt, so läßt erfahrungsgemäß das Entstehen einer Konkurrenz, die Bresche in die Monopolmauer schlägt, nicht lange auf sich warten. Bisher hat die Konzentration keine Preissteigerungen gebracht. Die Entscheidung über die Preisbildung der wichtigsten Grundstoffe, Kohle, Eisen, Kali usw. ist zudem dem einzelnen Konzern entzogen, weil sie in den Händen der Kartelle liegt. Gerade umgekehrt kann das Ergebnis der Zusammenschlüsse Preisermäßigungen herbeiführen, auf Grund der erreichten Verbilligung der Produktionskosten. Ein Beispiel hierfür bietet der neue Linoleumtrust, dessen Verwaltung die Erweiterung des in- und ausländischen Absatzes durch Preisherabsetzung ganz ausdrücklich als besonderes Ziel des Zusammenschlusses bezeichnete.

Das Zustandekommen einer ganzen Reihe neuer Kartelle verschiedenster Art bezeugt, wie unter dem Drucke der wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Verständigungswille innerhalb der deutschen Wirtschaft gewachsen ist. Auch die Bau- und Baustoffindustrie macht hiervon keine Ausnahme, wie die nachstehende Liste der auf diesem Spezialgebiet seit Beginn 1926 erfolgten Zusammenschlüsse zeigt:

Januar 1926: Interessengemeinschaft zwischen Berg u. Co., G. m. b. H., Abteilung Säurefest in Andernach am Rh. und Stein- und Tonindustrie-Gesellschaft Brohltal, Burgbrohl (Aktienkap. 1,5 Millionen RM.).

Januar 1926: Interessengemeinschaft zwischen den Belgischen Refractaires du Chenois und den Silamitwerken, Crefeld, G. m. b. H. (Kap. 6 Millionen RM.), gegen Hergabe von Fr. 600 000 Aktien der belgischen Gesellschaft.

Februar 1926: Verschmelzung zwischen dem Portlandzement- und Kalkwerk Abbach an der Donau A.-G. und der Portlandzementfabrik Karlstadt a. M., Ludwig Roth A.-G. (Aktienkapital 6,82 Millionen RM.) durch Ankauf.

Juli 1926: Fusion von vier oberschlesischen Zementwerken mit der Schlesischen A.-G. für Portlandzementfabrikation in Groschowitz unter der Firma „Schlesische Portlandzement-Industrie A.-G." (Aktienkap. 27 Mill. RM.). Aktienaustausch: a) Gogolin Gorasdzer Kalk- und Zementwerke A.-G. 10:6; b) Oberschlesische Portlandzement- und Kalkwerke A.-G. in Gr.-Strehlitz 1:1, c) Oppelner Portlandzementfabriken, vormals F. W. Grundmann in Oppeln 1:1, d) die Vereinigten Portlandzement- und Kalkwerke Schimischow, Silesia und Frauendorf bleiben bestehen und übertragen ihre technischen Betriebe an die Groschowitzer Gesellschaft gegen Hergabe von 11 801 400 RM. Stammaktien dieser Gesellschaft.

Oktober 1926: Zusammenschluß der Firma Adolf Sommerfeld, Bauausführungen, Berlin, mit der Allgemeien Häuserbau-A.-G., Berlin, in der Allgemeinen Häuser-Bau-A.-G. von 1872 — Adolf Sommerfeld, Berlin (Aktienkap. 3,125 Mill. RM.).

Oktober 1926: Einleitung einer Interessengemeinschaft zwischen der Terraingesellschaft Frankfurter Chausseen A.-G., Berlin (Aktienkap. 0,54 Mill. RM.) und der Lichtenberger Terrain-A.-G., Berlin (Aktienkap. 0,40 Mill. RM.) durch Zuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern der ersteren in die Lichtenberger Terrain-A.-G., Berlin.

Oktober 1926: Übergang der Oberschlesischen Zementinteressen der Industriebau-A.-G., Berlin (Aktienkap. 4,2 Mill. RM.) an die Portlandzement-Industrie-A.-G., Oppeln (Aktienkap. 27 Mill. RM.), unter Kapitalerhöhung der Berliner Gesellschaft und Abgabe der jungen Aktien an die Oppelner Gesellschaft.

Oktober 1926: Erweiterung des Verkaufsbüros der Dachziegelwerke Niederschlesiens und der Lausitz zur Verkaufsgesellschaft Schlesischer und Lausitzer Dachziegelwerke Görlitz G. m. b. H., durch Beitritt nachstehender Werke: A.-G. Sturm, Freiwaldau, Kodersdorfer Werke (vorm. A. Dannenberg), Kodersdorf, Zeipauer Dachstein- und Braunkohlenwerke A.-G., Berlin, Gebr. Weist, Dörgenhausen und Gebr. Seydel, Hennersdorf.

November 1926: Zusammenschluß von 17 Gipswerken im Mitteldeutschen Gipssyndikat auf die Dauer von 10 Jahren unter gleichzeitiger Stillegung von zwei Werken (Juliushütte in Ellrich am Harz und Schwarzhütte in Angelstein bei Osterode am Harz).

November 1926: Übergang der Majorität der Geschäftsanteile des Portlandzementwerkes Balingen G. m. b. H., Balingen, an die durch die Interessengemeinschaft verbundenen Firmen: Portlandzementfabrik Dyckerhoff u. Söhne G. m. b. H., Amöneburg und E. Schwenk, Zement- und Steinwerke, Ulm. Letztere zwei Firmen besitzen bereits die Aktienmehrheit der Portlandzementfabrik Karstadt, vorm. L. Roth A.-G., die mit der Portlandzementfabrik Abbach A.-G., Abbach, fusionierte.

November 1926: Gemeinschaftsgründung von fünf deutschen Baufirmen (Becker, Fiebig, Bauunion A.-G., Berlin; Gebrüder Liesenhoff, Dortmund; Peter Fix Söhne G. m. b. H., Duisburg; Rausch u. Balensiefen, Köln und Hieronymus Kloempges, Crefeld) und drei ausländischen Banken (Bernard Frères, Paris; Bankhaus Spitzer, Paris; Bankhaus Schröder, London, New York), in Gestalt der Reparationswirtschaftsbank, Paris, zwecks Durchführung von Reparationsaufträgen.

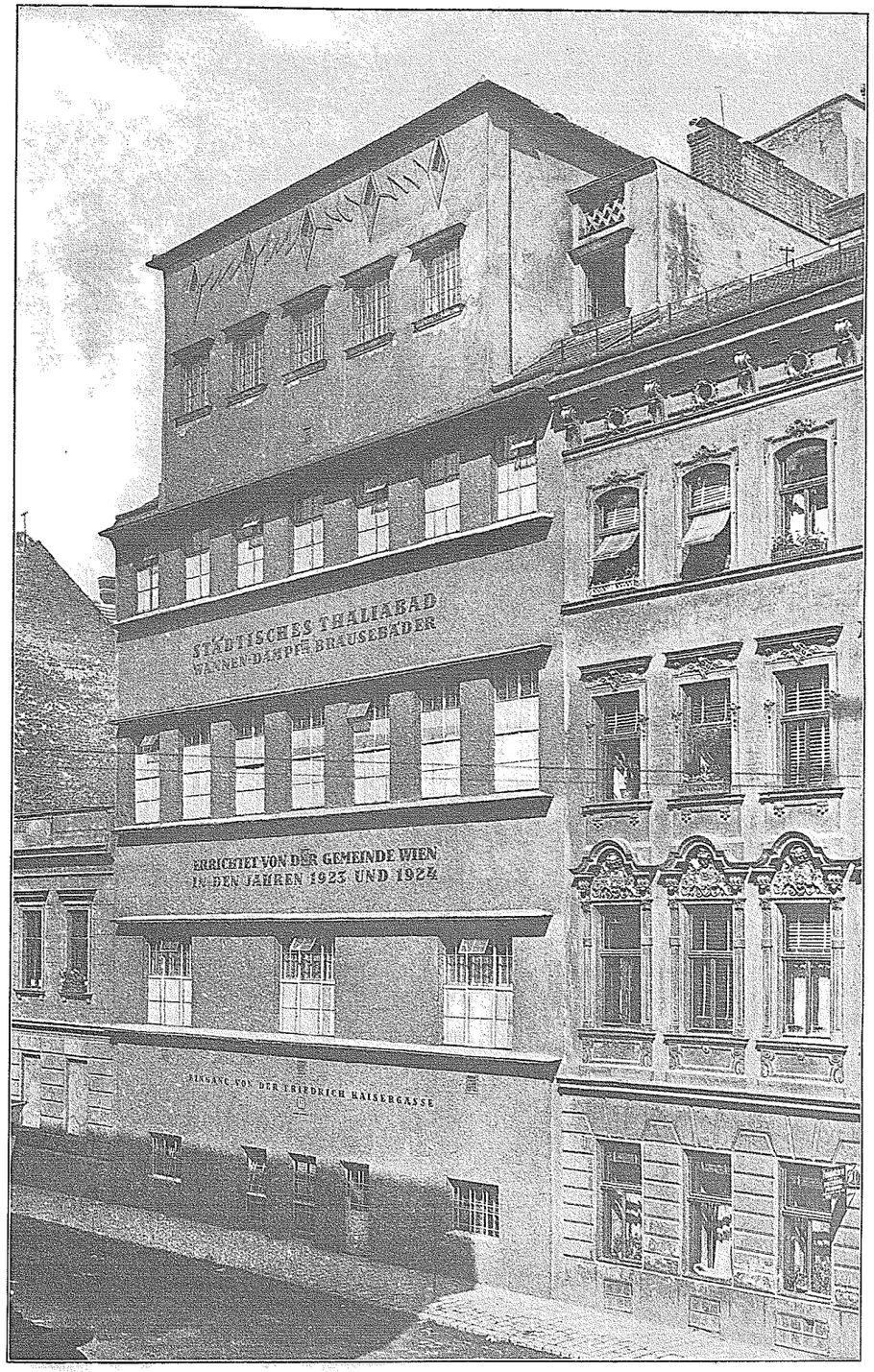
November 1926: Zusammenschluß von Ziegeleifabriken in der Ziegeleiverkaufsvereinigung, Landsberg a. d. Warthe. A. L.

Verschiedenes.

Der Stand der öffentlichen Notstandsarbeiten. Im Unterausschuß des Volkswirtschaftlichen Ausschusses des Reichstages wurde vor kurzem ein Referat über den gegenwärtigen Stand der öffentlichen Notstandsarbeiten gehalten, das für breitere Kreise von Interesse sein dürfte. Dabei kam zum Ausdruck, daß verschiedene Projekte aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm bisher infolge bürokratischer Hemmungen oder Kompetenzschwierigkeiten zwischen Reich und Ländern nicht in dem Ausmaße zur Ausführung gekommen seien, wie man es habe erwarten müssen. Trotz des Arbeitsbeschaffungsprogramms habe die Zahl der beschäftigten Notstandsarbeiter nicht absolut vergrößert werden können, im Gegenteil sei die Zahl der beschäftigten Notstandsarbeiter seit dem Frühjahr von 163 000 auf 129 000 zurückgegangen. Dafür muß fraglos die vielfach zu beobachtende bürokratische Schwerfälligkeit verantwortlich gemacht werden. Für Zwecke der Siedlung sind bekanntlich im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms für dieses Jahr 50 000 000 RM. von der Reichsregierung zur Verfügung gestellt worden. Unbegreiflicherweise sind von dieser Summe von den Ländern bisher jedoch nur Bruchteile verbraucht worden. Auch die Notstandsarbeiten der Kommunen lassen eher einen Rückgang als eine Verstärkung erkennen. Vielfach erscheint den Kommunalverwaltungen nach der Annahme des Krisenfürsorgegesetzes die Auszahlung des Pflichtanteils der Unterstützung an die ausgesteuerten Erwerbslosen billiger als die Durchführung von Notstandsarbeiten. Eine Kritik dieser Verhältnisse erübrigt sich, da die Tatsachen bereits für sich selbst sprechen. Sch.

Wettbewerb.

Groitzsch Sa. Wettbewerb zur Erlangung von Vorentwürfen für ein Wohn- und Stadthausgebäude der Stadtgemeinde Groitzsch (Sa.). Zugelassen sind sämtliche in der Kreishauptmannschaft Leipzig ansässigen, selbständigen Architekten. Die Wettbewerbsunterlagen werden vom Stadtrat gegen Einsendung von 1 RM. geliefert. An Preisen sind ausgesetzt: 1. Preis 750 RM., 2. Preis 500 RM., 3. Preis 250 RM. Weitere Ankäufe sind nicht ausgeschlossen. Das Preisgericht besteht aus: 1. Bürgermeister Grund, Groitzsch; 2. Oberbaurat Dr. Mackowsky, 3. Stadtbaurat Ritter, 4. Arch. B.D.A. Georg Wünschmann in Leipzig; 5. Ein Vertreter der Stadtgemeinde Groitzsch. Frist: 23. 1. 27 beim Stadtrat Groitzsch.



Städt. Thaliabad in Wien — Ansicht Bachgasse — Photograph Sauer, Wien